



Menschenrechte und Religionen

Human Rights and Religions



Pädagogische Hochschule
Zentralschweiz · Luzern

6. Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)
6th International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)
5./6. Mai 2009 • May 5th/6th, 2009

• • • • •
• • • • •
• • • • •
• • • • •
• • • • •
• • • • •
• • • • •
• • • • •
• • • • •
• • • • •
• • • • •

Titelbild: Hans Erni, Kranz der Profile, 25.09.1990, Tempera auf Papier, 65 x 50 cm, © Hans Erni, Luzern

Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)
International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)

Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)
Centre of Human Rights Education (ZMRB)

PHZ Luzern
Bellerivestrasse 19
CH-6006 Luzern
Schweiz

tel ++41 41 375 73 00

fax ++41 41 375 73 09

www.humanrightsforum.ch

www.luzern.phz.ch

Inhaltsverzeichnis

Content

Begrüssung	Welcome	2
IHRF-StudentTeam	IHRF-StudentTeam	4
Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)	International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)	8
Team Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)	Team of the Centre of Human Rights Education (ZMRB)	11
Wissenschaftlicher Beirat	Scientific Advisory Board	14
Matronats- und Patronatskomitee	Matronage and Patronage Committee	14
Programm	Program	15
Referentinnen und Referenten	Speakers	30
IHRF-Förderpreis	IHRF-Award	52
Lageplan IHRF-Standorte	Plan of IHRF-Sites	54
Rahmenprogramm	Special Events Program	55
Gastronomie/Preisliste	Catering/Price List	56
IHRF Concert	IHRF Concert	57
Partner	Partners	58
Ausblick – das Buch!	Perspective – the Book!	64



Begrüssung

Sehr geehrte Damen und Herren

Zum **6. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** des **Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB)** der PHZ Luzern heisse ich Sie herzlich willkommen. Für Ihre Bereitschaft, dieses Forum zu nutzen und sich während der nächsten zwei Tage mit dem Thema «Menschenrechte und Religionen» auseinanderzusetzen, danke ich Ihnen sehr.

Art. 18 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte lautet: «Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht schliesst die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat, durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.»

Zu diesem Artikel hat der Schriftsteller Franz Hohler im Band «60 Jahre Menschenrechte – 30 literarische Texte» eine kleine Parabel unter dem Doppeltitel «Der Schwamm und die Kreide – Die Kreide und der Schwamm» veröffentlicht. Die zweiteilige Parabel lautet:

Der Schwamm und die Kreide

Eine Kreide begann langsam einen Satz an die Wandtafel zu schreiben:

«Etwas vom Wichtigsten auf der Welt ist –»

«Na?», sagte der Schwamm, der sich tropfend näherte.

«– der Schwamm», schrieb die Kreide schnell.

«Na also», sagte der Schwamm und liess sich zufrieden in seine Schale unter der Tafel sinken.

Die Kreide und der Schwamm

Als man das Schulhaus umbaute, wurden die Wandtafel, der Schwamm und die Kreide in eine Abfallmulde geworfen.

Dabei fiel die Kreide vom Rand der Mulde hinunter und brach entzwei.

Mit ihrem vorderen Stück begann sie langsam auf die Strasse zu schreiben:

«Das Wichtigste im Leben ist –»

«Na?», rief der Schwamm von oben.

«– die Freiheit», schrieb die Kreide, und setzte noch ein Ausrufezeichen dahinter.

Welcome

Macht und Freiheit – damit sind die beiden Pole benannt, zwischen denen sich die Thematik «Menschenrechte und Religionen» bewegt. Inwiefern beschränkt die Macht der Religionen die Freiheit der Menschenrechte? Inwiefern beschränkt die Macht der Menschenrechte die Freiheit der Religionen? Inwiefern fördert die Macht der Religionen die Freiheit der Menschenrechte? Inwiefern fördert die Macht der Menschenrechte die Freiheit der Religionen? Als Pädagogische Hochschule interessiert uns das Verhältnis von «Kreide und Schwamm» besonders: Welche Rolle spielen Religionen im Schulalltag, und wie sollen wir im öffentlichen Raum «Schule» mit religiös oder menschenrechtlich begründeten Macht- und Freiheitsansprüchen umgehen? Diese Fragen stehen im Zentrum der beiden Forumstage.

Die PHZ Luzern will als Trägerin des **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** des **Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB)** einen Beitrag zur sorgfältigen öffentlichen Auseinandersetzung mit den Menschenrechten leisten. Das **ZMRB** beteiligt sich intensiv am internationalen Diskurs zu Menschenrechtsfragen. Es führt diesen Dialog aber auch im Rahmen von zahlreichen Lehrveranstaltungen der PHZ Luzern zur Menschenrechtsbildung. Unter anderem hat es vor knapp drei Wochen zum dritten Mal eine Impulsstudienwoche zum Thema Menschenrechte durchgeführt. In Form eines Spezialisierungsstudiums «Menschenrechtsbildung» können seit Herbst 2008 unsere Studierenden zudem ein entsprechendes Vertiefungsstudium in Angriff nehmen.

Das **ZMRB** der PHZ Luzern berät aber auch Lehrpersonen, die Menschenrechte und Kinderrechte im Unterricht thematisieren, und es führt Impulstage an Schulen durch. Eine Grundlage dafür ist der Band 1 der neuen Reihe des **ZMRB** «Menschenrechtsbildung für die Schule», der eben im Verlag Pestalozzianum Zürich erschienen ist. Die Reihe will Lehrpersonen einen regelmässigen Einblick in die aktuelle Thematik der Menschenrechte geben und Unterrichtsmaterialien bereitstellen. Der erste Band liegt im Foyer auf.

Aktive Lehrpersonen unterstützt das **ZMRB** der PHZ Luzern in ihrer Arbeit auch mit verschiedenen Weiterbildungskursen (Einführungskurs, Vertiefungskurs, ...), die erstmals für das Schuljahr 2009/2010 ausgeschrieben sind.

Die PHZ Luzern misst der Menschenrechtsbildung als einer zentralen Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben grosse Bedeutung bei. Sie hat deshalb einen ihrer Entwicklungsschwerpunkte auf die Menschenrechtsbildung gelegt – dies in Übereinstimmung mit dem neuen Deutschschweizer Lehrplan für die Volksschule, welcher der Menschenrechtsbildung einen höheren Stellenwert verleiht.

Es ist auch das **ZMRB** der PHZ Luzern, welches das diesjährige **IHRF** konzipiert und organisiert. Im Vorfeld hat es in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Design und Kunst einen Plakatwettbewerb zum Thema «Menschenrechte und Religionen» ausgeschrieben. Studierende der HSLU liessen sich in die Menschenrechtsthematik einführen. Anschliessend machten sie sich an die künstlerische Auseinandersetzung mit der Thematik und gestalteten während Monaten ihre Plakate. Die von der Jury ausgewählten zehn besten Plakate stehen bis am Freitag, 8. Mai 2009 auf dem Luzerner Bahnhofplatz und draussen im Foyer und tragen auf diese Weise zur Sensibilisierung für Menschenrechtsfragen bei.

Das **ZMRB** bemüht sich immer um eine enge Verbindung von Theorie und Praxis. Das im Rahmen des Forums bereits zum dritten Mal stattfindende **IHRF-Concert** mit Thomas D von den Fantastischen Vier verdeutlicht dies. Auf der einen Seite macht das Konzert eine breite Öffentlichkeit auf die Menschenrechte aufmerksam. Auf der anderen Seite unterstützt es als Benefizkonzert ein konkretes Menschenrechtsprojekt – in diesem Jahr die Arbeit von Human Rights Watch für Religionsfreiheit. Der Benefizerlös wird durch einen Beitrag ergänzt, den über 140 Mitarbeitende und Studierende der PHZ Luzern am Luzerner Stadtlauf vor zehn Tagen «erlaufen» haben: Je schneller die PHZ-Angehörigen rannten, umso mehr Geld spendeten verschiedene Sponsoren für den guten Zweck.

Die PHZ Luzern arbeitet auf dem Hochschulplatz Luzern im Bereich der Menschenrechtsbildung mit anderen Hochschulen zusammen. Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich die Studierenden der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit mit ihrem Rektor Walter Schmid begrüßen. Sie nehmen im Rahmen einer qualifizierten Partnerschaft zwischen den beiden Hochschulen an den beiden Forumstagen teil. Mein Gruss geht auch an die Studierenden des Kinderrechtsinstituts Sion der Universität Fribourg, die im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen ihrem Institut und dem **ZMRB** am diesjährigen **IHRF** partizipieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, die PHZ Luzern freut sich sehr über Ihr Interesse am Forum. Sie zeigen damit, dass wir auf dem richtigen Weg sind, wenn wir einen unserer Entwicklungsschwerpunkte auf die Menschenrechtsbildung setzen. Frau Prof. Annedore Pregel, Herrn Prof. Georg Lohmann und Herrn Prof. Jörg Paul Müller möchte ich besonders danken, denn sie prägen als Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des **IHRF** jeweils mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung die inhaltliche Ausrichtung und die Programmkonzeption mit. Danken möchte ich auch dem prominent besetzten Matronats- und Patronatskomitee, unter anderem mit Frau Bundesrätin Micheline Calmy-Rey und der ehemaligen UNO-Hochkommissarin für Menschenrechte Louise Arbour. Ohne die grosszügige und tatkräftige Unterstützung der Partner und Sponsoren des **IHRF** wäre dieses Forum nicht möglich – auch ihnen gilt mein Dank. Ganz besonders danken möchte ich Dominik Fröhli, Student der Universität Luzern; unter seiner Leitung hat das **IHRF-StudentTeam**, das sich aus Studierenden der PHZ Luzern, der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und der Universität Luzern zusammensetzt, dieses Forum im Wesentlichen auf die Beine gestellt. Die 30 jungen Frauen und Männer des **IHRF-StudentTeam** engagieren sich während eines Studienjahres freiwillig für das **IHRF** und absolvieren daneben regulär ihr Studium; dafür möchte ich ihnen nicht nur danken, sondern auch meine Bewunderung zum Ausdruck bringen. Ebenso herzlich danken möchte ich Frau Barbara Hüsler, Master-Absolventin der PHZ Luzern, die als «Verantwortliche IHRF» einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen dieses Forums leistet. Schliesslich steht auch das **6. IHRF** wieder unter der Gesamtleitung von Thomas und Peter Kirchschräger, den Leitern des **Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB)** der PHZ Luzern – über ihren abermals fantastischen Einsatz kann man nur dankbar staunen.

Ich wünsche Ihnen herzlich zwei interessante, erlebnisreiche Forumstage.

Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer
Rektor der Pädagogischen Hochschule
Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern)



IHRF-StudentTeam

Das **IHRF-StudentTeam** heisst Sie herzlich willkommen zum **6. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).

*The entire **IHRF-StudentTeam** cordially welcomes you to the **6th International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** of the Centre of Human Rights Education of the University of Teacher Education Central Switzerland Lucerne (PHZ Lucerne).*

Leitung IHRF-StudentTeam 2009



Dominik Fröhli

Geboren 1985. BA in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften der Universität Luzern. Seit 2007 Masterstudium in Organisation und Wissen an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2006. Leitung IHRF-StudentTeam 2009 und hauptverantwortlich für den Bereich Menschenrechtsprojekte.



Daniela Baus

Geboren 1980. MA in Kulturanthropologie der Universität Bonn. Seit 2006 Doktoratsstudium der Soziologie an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Referent/innenbetreuung.



Carolina Borra

Geboren 1985. Bachelorstudium der Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern (3. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Kommunikation und IT.

IHRF-StudentTeam 2009



Anna Balbi

Geboren 1987. Bachelorstudium der Rechtswissenschaft an der Universität Luzern (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Kommunikation und IT.



Franziska Brugger

Geboren 1987. Bachelorstudium der Kulturwissenschaften an der Universität Luzern (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Menschenrechtsprojekte.



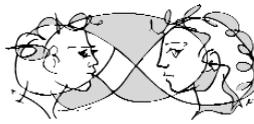
Nicole Bättig

Geboren 1981. BA in Geschichte der Universität Luzern. Seit 2006 Masterstudium der Geschichte und Soziologie an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Administration.



Stefanie Budmiger

Geboren 1983. BA in Jüdischen Studien der Universität Luzern. Seit 2008 Masterstudium in Philosophie und Jüdischen Studien an den Universitäten Basel und Heidelberg. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Mitverantwortlich für den Bereich Kommunikation und IT.



Michael Buess

Geboren 1985. BA in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften der Universität Luzern. Seit 2007 Masterstudium in Weltgesellschaft und Weltpolitik an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2006. Hauptverantwortlich für den Bereich Administration.



Jonas Hertner

Geboren 1985. Bachelorstudium der Rechtswissenschaft an der Universität Luzern (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Menschenrechtsprojekte.



Sibylle Christen

Geboren 1987. Bachelorstudium der Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Kooperationen.



Aladin Huwyler

Geboren 1984. BA in Soziologie und Rechtswissenschaft der Universität Luzern. Seit 2007 Masterstudium der Soziologie und Rechtswissenschaft an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Kooperationen.



Maria Dörnenburg

Geboren 1987. Bachelorstudium der Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Kommunikation und IT.



Noemi Jenni

Geboren 1986. Bachelorstudium der Religionswissenschaft und Politikwissenschaft an der Universität Luzern (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Students Meet Human Rights (STMHR).



Martina Galliker

Geboren 1978. Bachelorstudium der Sozialen Arbeit an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit (HSLU – SA) (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Menschenrechtsprojekte.



Maria Mastrolacasa

Geboren 1983. Bachelorstudium der Soziologie und der Rechtswissenschaft an der Universität Luzern (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Administration.



Markus Güdel

Geboren 1983. BA in Rechtswissenschaft der Universität Luzern. Seit 2007 Masterstudium der Rechtswissenschaft an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Hauptverantwortlich für den Bereich Infrastruktur/Externe Events.



Cornelia Meier

Geboren 1986. BA in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2008 Masterstudium in Secondary Education an der PHZ Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Students Meet Human Rights (STMHR).



**Florian Meile**

Geboren 1984. Bachelorstudium der Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern (8. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Hauptverantwortlich für den Bereich Leitungsassistentz/Interne Events.

**Joanna Skwarek**

Geboren 1981. BA in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern. Seit 2009 Masterstudium in Vergleichende Medienwissenschaft an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Students Meet Human Rights (STMHR).

**Manuela Meyerhans**

Geboren 1985. MA in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2006. Mitverantwortlich für den Bereich Kooperationen.

**Lukas Tobler**

Geboren 1983. Bachelorstudium in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Hauptverantwortlich für den Bereich Kooperationen.

**David Montandon**

Geboren 1983. Bachelorstudium in Primary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Schwyz (PHZ Schwyz) (2. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Kooperationen.

**Thomas Tobler**

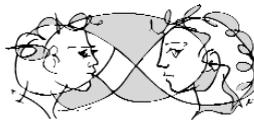
Geboren 1979. BA in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften der Universität Luzern. Seit 2007 Masterstudium in Vergleichende Medienwissenschaft an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Hauptverantwortlich für den Bereich Kommunikation und IT.

**Roman Schuler**

Geboren 1986. BA in Rechtswissenschaft der Universität Luzern. Seit 2008 Masterstudium der Rechtswissenschaft an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Kommunikation und IT.

**Simone Ungricht**

Geboren 1980. Bachelorstudium in Soziokultur an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit (HSLU – SA) (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Menschenrechtsprojekte.



Ruth von Wyl

Geboren 1983. MA in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Hauptverantwortlich für den Bereich Students Meet Human Rights (STMHR).



Benjamin Weiner

Geboren 1981. BA in Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin. Seit 2008 Masterstudium in Kulturwissenschaften an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Referent/innenbetreuung.



Susan Zimmermann

Geboren 1985. Bachelorstudium der Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft an der Universität Luzern (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2007. Hauptverantwortlich für den Bereich Referent/innenbetreuung.



Julia Zosso

Geboren 1986. Bachelorstudium der Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Mitverantwortlich für den Bereich Administration.

Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)

Der Schutz der Menschenrechte ist in jeder modernen Gesellschaft ein zentrales Thema, auch in der Schweiz. Das Ziel des **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** ist die Unterstützung, gezielte Förderung und nachhaltige Weiterführung der Menschenrechtsdebatte in der Öffentlichkeit. Das **IHRF** bietet den verschiedenen Akteuren im Bereich der Menschenrechte (Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Interessensgruppen, Medien, Bildung, Öffentlichkeit etc.) jährlich eine neutrale Plattform, gemeinsam an einem aktuellen Thema im Bereich der Menschenrechte zu arbeiten. Dabei werden verschiedene Formen der Zusammenarbeit und des Dialogs dazu beitragen, dass einerseits das Gespräch zwischen den einzelnen Akteuren gelingt, und dass andererseits nicht nur interaktive Gespräche per se, sondern auch konkrete Projekte aus dem Forum resultieren. Die Forumleitung ist darum besorgt, dass im Zuge dieser jährlich stattfindenden Fora u. a. die folgenden Akzente zum Tragen kommen:

Students Meet Human Rights

Damit die Menschenrechtstradition nachhaltig gefördert wird, bezieht das **IHRF** nicht nur die Akteure von heute, sondern auch die Akteure von morgen mit ein. *Students Meet Human Rights* richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Mittel- und Berufsschulen in der Schweiz. Im Rahmen von *Students Meet Human Rights* setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit den Menschenrechten auseinander und erarbeiten unter Einbezug von neuen Unterrichtstechnologien (ICT) ein solides Grundwissen zum Thema. Als Höhepunkt nehmen sie nach einer fundierten Vorbereitungsarbeit am Forum selbst teil. So kommt es nach der Vorbereitungsphase an den jeweiligen Schulen und im Virtuellen Forum zu einer echten Begegnung mit engagierten Akteuren aus dem Bereich der Menschenrechte, was zu einer nachhaltigen und persönlichen politischen Bildung führt.

SPECIAL Workshops

Auf das Zielpublikum abgestimmte und thematisch fokussierte *SPECIAL Workshops* geben den Teilnehmenden die Möglichkeit, ganz nach ihrem Interesse Schwerpunkte zu setzen und sich individuell in einem Bereich zu vertiefen. So haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, zwischen verschiedenen *SPECIAL Workshops* zu wählen: Economy (ECO), Human Rights Education (HRE), Law (LAW) und Philosophy (PHIL).

International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)

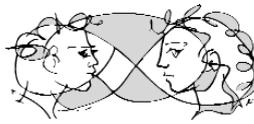
Human Rights are a major theme globally as well as in Switzerland. The **International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** aims to support and develop the debate on Human Rights. It also wants to promote Human Rights in the public agenda through giving the different players (politics, science, the private sector, interest groups and the media) a forum where they can meet and discuss current Human Rights issues together. For this purpose, various formats of discourse and dialog, will enable contact and fruitful exchange between the groups. A clear goal of the Forum is to ensure that not only dialog will be established but also that concrete projects will be initiated and carried through. The **IHRF** will encourage the following activities:

Students Meet Human Rights

To ensure the continuity of the Human Rights tradition, the Forum aims not only to enable the participation of current players, but also those of the future. Thus, students will work on a Human Rights theme in connection with the Forum. The culmination of this work will take place at the Forum itself, where the students will have the opportunity to participate and to meet and talk to Human Rights experts. *Students Meet Human Rights* involves students from different schools in the discussions and events of the Forum with the intention of fostering an intensive learning process regarding Human Rights. New information and communication technologies will be used to enhance the learning experience as well as to allow young people to prepare for participation in the workshops and other events of the Forum.

SPECIAL Workshops

Participants are able to choose from a variety of *SPECIAL Workshops* in: Economy (ECO), Human Rights Education (HRE), Law (LAW) or Philosophy (PHIL). This choice allows participants to focus and learn more about a specific aspect in the domain of Human Rights that interests them.



IHRF-Förderpreis «Wir haben einen Traum» und REAL Workshops

Das **IHRF** verfolgt das Ziel, die Menschenrechtstradition sowohl in Form von Gesprächen als auch mit konkreten Projekten zu fördern. Insbesondere die *REAL Workshops* des jährlich stattfindenden Forum tragen dazu bei, konkrete Projekte zu präsentieren und zu unterstützen. Dabei ergibt sich die Möglichkeit, dass die Entscheidungs- und Handlungsträgerinnen und -träger aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft ihre oftmals kontroversen Standpunkte nicht nur im Gespräch, sondern auch in der Entwicklung und Durchführung eines gemeinsamen Projektes einbringen und aufeinander abstimmen. Dies geschieht mit dem Ziel, die konkrete Umsetzung des Projektes auszulösen und einzuleiten. Der *IHRF-Förderpreis* des **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** verfolgt das Ziel, innovative Projekte und neue Ideen zur Förderung der Menschenrechte zu unterstützen. Neben etablierten Menschenrechtsinstitutionen soll so gerade auch mutigen Engagements eine Chance zur Realisierung geboten werden. Der *IHRF-Förderpreis* wird öffentlich ausgeschrieben. Die besten drei Kandidierenden erhalten die Chance, ihr Projekt/ihre Projektidee während eines *REAL Workshops* am **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** zu präsentieren und dort von der Expertise, dem Know-how und der Erfahrung der Teilnehmenden zu profitieren und in ihr Projekt/ihre Projektidee einfließen zu lassen. Während des Forum bringt die Jury die Projekte/Projektideen in eine Rangfolge für den *IHRF-Förderpreis* und verteilt die Preissumme an die drei Siegerprojekte. Robin Cornelius (Vorsitzender Switcher S.A.), Claudia Lohrenscheit (Deutsches Institut für Menschenrechte) und Anne Peters (Universität Basel) bilden zusammen die Jury des *IHRF-Förderpreises*. Das Preisgeld in der Höhe von gesamthaft CHF 10 000.– wird vom Luzerner Unternehmen «Betten Thaler» gestiftet.

Virtuelles Forum

Das Virtuelle Forum greift auf die Möglichkeiten der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien zurück, um sowohl aktuelle Informationen effizient zu vermitteln, als auch die Kontakte und die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, die anlässlich der Fora entstehen, nachhaltig zu unterstützen.

IHRF-Award “We have a dream” and REAL Workshops

The goal of the **IHRF** is to promote the tradition of Human Rights through dialog and concrete projects. The presentation, promotion and support of concrete projects is followed through by the *REAL Workshops*. This gives the unique opportunity to involve representatives and decision-makers from politics, science, the private sector, interest groups and the media, allowing them to bring their expertise, to express their respective points of view and to integrate this in the project work. The goal is to work more intensely on the projects so that they can be continued after the Forum and be realized more quickly and more effectively. The **IHRF** is giving every year an award to innovative projects in order to promote new ideas that support Human Rights. It should enable young and innovative projects to have a chance to realize their goals side-by-side with more established Human Rights institutions. The *IHRF-Award* is open to the public. The best three candidates will have a chance to present their projects (or project ideas) to a *REAL Workshop* during the **IHRF** and be able to profit from the participants' expertise and know-how. During the Forum, the Jury will judge all three projects, and CHF 10 000.– will be divided amongst these three projects. Robin Cornelius (Chairman of Switcher S.A.), Claudia Lohrenscheit (German Institute for Human Rights) and Anne Peters (University of Basel) represent the Jury of the *IHRF-Award*. The *IHRF-Award* is funded by the Lucerne-based company “Betten Thaler”.



Virtual Forum

The **IHRF** maintains an Internet-based Virtual Forum that employs the entire spectrum of modern webbased technologies. The Virtual Forum aims to inform all interested persons about the events of the Forum and to promote and enable a world-wide ongoing dialog among participants and other interested persons on Human Rights issues.

IHRF Concert

Das *IHRF Concert* fördert die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Menschenrechte und unterstützt konkrete Menschenrechtsprojekte. Nach der erfolgreichen Premiere 2006 mit den «Söhne Mannheims» präsentierte das **Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** 2008 den jamaikanischen Reggae-Star Jimmy Cliff. Das *3. IHRF Concert* findet zum Abschluss des **6. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** am Abend des 6. Mai 2009 mit **Thomas D** von «**Die Fantastischen Vier**» statt. Thomas D ist bekannt für seine zahlreichen sozialen Engagements, seine tiefgründigen und gesellschaftskritischen Texte und nicht zuletzt für seine energiegeladen und authentischen Live-Auftritte. Aktuell ist er mit seinem Solo-Projekt «Kennzeichen D» auf Tour. Der Erlös des *3. IHRF Concert 2009* geht zugunsten der Arbeit von Human Rights Watch für Religionsfreiheit.

Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)

Das **Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** wird vom **Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)** der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) realisiert. Das **ZMRB** der PHZ Luzern setzt sich für die wissenschaftliche und politische Unabhängigkeit des **IHRF** ein, gewährleistet die Gleichberechtigung der Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer und ist um die Nachhaltigkeit des **IHRF** besorgt. Das **IHRF** wird durch das *IHRF-StudentTeam* mitvorbereitet und -durchgeführt. Das *IHRF-StudentTeam* setzt sich aus Studierenden der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern), der Universität Luzern und der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit zusammen.

Menschenrechte und Religionen

Schützen die Menschenrechte Religionen oder schränken sie deren Freiheit ein? Fördern religiöse Gemeinschaften die Menschenrechte? Finden Religionen in den Menschenrechten einen gemeinsamen Nenner oder einen Streitpunkt? Wie gehen wir in der Schule mit Religionen aus menschenrechtlicher Perspektive um? Diesen und ähnlichen aktuellen Fragen im Diskurs um Menschenrechte und Religionen werden prominente Akteure und renommierte Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland am **6. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** nachgehen.

IHRF Concert

The *IHRF Concert* promotes public sensitization for Human Rights and supports actual ongoing Human Rights projects. Following its successful premiere in 2006 featuring the “Söhne Mannheims”, the *IHRF Concert* in 2008 showcased Jamaican Reggae-Star Jimmy Cliff. The *3rd IHRF Concert* will close the **6th International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** on May 6th, 2009 with **Thomas D** from “**Die Fantastischen Vier**”. Thomas D is well known for his numerous social efforts, his profound and socio-critical lyrics and his energetic and authentic live-shows. Currently he is touring with his solo project “Kennzeichen D”. All proceeds of the *3rd IHRF Concert*, which is supported by the **IHRF** and its partners, will be donated to help the work of Human Rights Watch on Religious Freedom.

Centre of Human Rights Education (ZMRB)

The **International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** is organized by the **Centre of Human Rights Education (ZMRB)** of the University of Teacher Education Central Switzerland Lucerne (PHZ Lucerne). The **ZMRB** guarantees the scientific quality and political independence of the **IHRF** as well as the fair and equal treatment of all participants. The PHZ Lucerne guarantees the continuity and sustainability of the **IHRF**. The **IHRF** is co-organized and -realized by the *IHRF-StudentTeam*, a group of students of the PHZ Lucerne, the University of Lucerne and the Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work.

Human Rights and Religions

Are Human Rights to protect Religions or do they restrain them? Do Religious communities conduce Human Rights? Can different Religions find some common ground on which to base Human Rights or are they inconsistent? How can we deal with Religions at school in a correct way from a perspective of Human Rights? These and other questions will be answered in the discourse of Human Rights and Religions at the **6th International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** by prominent players and renowned international experts.

Team Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)

Team of the Centre of Human Rights Education (ZMRB)



lic. theol., lic. phil. Peter G. Kirchschräger

Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) und Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) an der PHZ Luzern

Co-Director of the International Human Rights Forum Lucerne (IHRF) and Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

Geboren 1977. Studium der Theologie, Judaistik und Philosophie in Luzern, Rom (Gregoriana) und Jerusalem (2001: Lizentiat an der Universität Luzern) und Philosophie, Religionswissenschaft und Politikwissenschaft in Zürich (2003: Lizentiat an der Universität Zürich). 2002–2005: Leiter Kompetenzzentrum SCIENCE & SOCIETY am Institut für Kommunikation und Kultur, Universität Luzern. Seit 2003: Mit-Gründer und Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF), von 2003–2005 an der Universität Luzern, seit Dezember 2005 an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). 2004–2008: Promotionsstudium im Fach «Neues Testament» an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich (2008: Abschluss des Verfahrens) im Rahmen eines Forschungsprojektes des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) «Der absolute Wahrheitsanspruch des johanneischen Christus als Anfrage an das Gespräch zwischen den Religionen». September 2005 bis August 2006: Forschungsaufenthalt an der University of Chicago Divinity School (USA). Seit 2007 Co-Leiter des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern.

Verschiedene Auszeichnungen für seine Tätigkeit. 2005 erschien sein erster Roman «Pateiros».



lic. iur. Thomas Kirchschräger, Rechtsanwalt

Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) und Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) an der PHZ Luzern

Lawyer, Co-Director of the International Human Rights Forum Lucerne (IHRF) and Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

Geboren 1974. Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Bern und Louvain-La-Neuve; 2003–2005: Rechtsanwalt in der Advokatur Sury Brun Hool (seit November 2004: Die Advokatur) in Luzern. Seit 2003: Mit-Gründer und Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF), von 2003–2005 an der Universität Luzern, seit Dezember 2005 an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2003: Dozent für Rechtskunde im Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe des Kantonsspitals Luzern (AZG). Seit Juli 2005: Promotionsstudium im Fach «Völkerrecht» an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern (Prof. Dr. M. Caroni). November 2005 bis August 2006: Mitarbeit beim Projekt «Transfer von Knowhow in der Beratung von Opfern von Rassendiskriminierung» von humanrights.ch/MERS. Seit Januar 2006: Dozent für Recht an der Höheren Fachschule für Gesundheitsberufe Zentralschweiz in Luzern. Seit 2007 Co-Leiter des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern.





Barbara Hüsser

Verantwortliche Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)
Responsible of the International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)

Geboren 1983. 2008 Master in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) in den Fächern Deutsch, Englisch, Geschichte und Bewegung und Sport, sowie das Spezialisierungsstudium Medien und Journalismus an der Journalistenschule MAZ. Mitarbeit im IHRF-StudentTeam im Bereich Administration von 2006–2008. Co-Leiterin des 5. IHRF 2008. Seit Juni 2008 ist sie Verantwortliche des IHRF. Nebenbei ist sie als Stellvertretungslehrperson auf diversen Sek-I-Stufen und als Tierpark-Rangerin tätig.



Gregor Erismann

Co-Leiter IHRF Concert
Co-Director of the IHRF Concert

Geboren 1984. Studien in Corporate Communication, Organisationssoziologie, Betriebswirtschaft und Recht an den Universitäten Lugano, Luzern und Zürich. Während des Studiums Tätigkeiten als Verantwortlicher für zahlreiche VIP Anlässe in einer der grössten Veranstaltungshallen der Schweiz und diverse Praktika in Marketingabteilungen. Mitarbeit beim Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) seit 2004. Heute Managing Partner der iventus GmbH und seit 2007 Co-Leiter des IHRF Concert.



Tobias Lengen

Co-Leiter IHRF Concert
Co-Director of the IHRF Concert

Geboren 1984. Studien in Corporate Communication, Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an den Universitäten Luzern und Lugano. Während des Studium Tätigkeiten als freischaffender Journalist, Texter und Kulturmanager sowie Mitarbeit beim Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF). Praktikum in Unternehmenskommunikation bei einer Non-Profit-Organisation im Sozialbereich. Zuvor mitverantwortlich für Administration und Marketing bei einem international tätigen KMU. Heute Managing Partner der iventus GmbH. Seit 2007 Co-Leiter des IHRF Concert.



Lucas Krüttli

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern
Scientific Associate at the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

Geboren 1983. BLaw (Luzern). Seit 2007 Masterstudium an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam von 2004 bis 2008. Co-Leiter IHRF-StudentTeam 2008. Seit 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



Victoria Franco Grüter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern
Scientific Associate at the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

Geboren 1975. 1998–2002 Studium der Kommunikationswissenschaft an der Universidad Católica Nuestra Señora de la Asunción, Paraguay. 2003–2005 Studium der Soziologie an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam von 2003 bis 2005 und wissenschaftliche Mitarbeiterin für das IHRF-Forschungsprojekt: «Wertekommunikation im Rahmen des Menschenrechtsdiskurs». 2006–2008 Weiterbildungsstudium «Master of Advanced Studies in Intercultural Communication» an der Università della Svizzera Italiana. Seit 2006 Freie Mitarbeiterin als Journalistin bei der Tessiner Zeitung, Rezzonico Editore S.A., Locarno. Seit 2007 Promotionsstudium in Kommunikationswissenschaften (interkulturelle Kommunikation) an der Università della Svizzera Italiana Lugano und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Istituto Media e Giornalismo (IMEG) der Università della Svizzera Italiana Lugano im Rahmen diverser wissenschaftlicher Forschungsprojekte. Seit Januar 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



Janine Wigger

Administration Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern
Administration of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

Geboren 1983. Janine Wigger absolvierte die Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmatura. Anschliessend Tätigkeit als kaufmännische Angestellte bei der Advokatur Sury Brun Hool in Luzern und Projekt-administration SCIENCE & SOCIETY und Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) am Institut für Kommunikation und Kultur IKK, Universität Luzern. 2004–2007 administrative Leitung bei der UNESCO Biosphäre Entlebuch in Schüpfheim. 2005–2007 Berufsbegleitende Ausbildung zur Tourismusfachfrau HF. Seit 2007 Administration am Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern und seit März 2008 Leiterin Tagungs-, Event- und Publikationsmanagement der PHZ Luzern. Februar 2009: Abschluss der Weiterbildung CAS Eventmanagement an der Hochschule Luzern – Wirtschaft.

Wissenschaftlicher Beirat

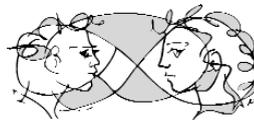
Scientific Advisory Board

Prof. Dr. Georg Lohmann	Otto-von-Guericke Universität Magdeburg <i>Otto-von-Guericke University of Magdeburg</i>
Prof. em. Dr. Jörg Paul Müller	Universität Bern <i>University of Berne</i>
Prof. Dr. Annedore Prengel	Universität Potsdam <i>University of Potsdam</i>

Matronats- und Patronatskomitee

Matronage and Patronage Committee

Louise Arbour	ehem. UNO-Hochkommissarin für Menschenrechte <i>former UN-High Commissioner for Human Rights</i>
Micheline Calmy-Rey	Bundesrätin, Vorsteherin Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) <i>Swiss Federal Councillor, Head of the Swiss Federal Department of Foreign Affairs (FDFA)</i>
Flavio Cotti	alt Bundesrat <i>former Swiss Federal Councillor</i>
Helen Leumann	Ständerätin <i>Swiss Councillor of States</i>
Eugen David	Ständerat <i>Swiss Councillor of States</i>
Franz Wicki	alt Ständerat <i>former Swiss Councillor of States</i>
Judith Stamm	alt Nationalratspräsidentin <i>former President of the Swiss National Council</i>
Cécile Bühlmann	alt Nationalrätin <i>former Swiss National Councillor</i>
Vreni Müller-Hemmi	alt Nationalrätin <i>former Swiss National Councillor</i>
Lili Nabholz	alt Nationalrätin <i>former Swiss National Councillor</i>
Anton Schwingruber	Regierungsrat Kanton Luzern <i>Member of the Government of the Canton of Lucerne</i>
Urs W. Studer	Stadtpräsident Stadt Luzern <i>Mayor of the City of Lucerne</i>
Harald Reuter	Präsident Kommission für Menschenrechte der Akademien der Wissenschaften Schweiz <i>President of the Committee on Human Rights of the Swiss Academies of Science</i>



Programm Dienstag, 5. Mai 2009

- 08.30 Uhr
SwissLifeArena
- Vorprogramm: Einführung ins Programm des 1. Forumtages**
Peter G. Kirchschräger
Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern
- 09.30 Uhr
- Begrüssung**
Thomas Kirchschräger
Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern
- Dominik Fröhli**
Leiter IHRF-StudentTeam 2009
- Urs W. Studer**
Stadtpräsident Luzern

Menschenrechte heute

Moderation:
Marina Villa
Schweizer Radio DRS 3

- 10.00 Uhr
- 20 Jahre UNO-Kinderrechtskonvention – Status Quo und Vorschläge für ihre verbesserte Durchsetzung**
Prof. Dr. Nevena Vuckovic-Sahovic
Mitglied des UNO-Kinderrechtsausschusses
- 10.20 Uhr
- Wie können Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger noch besser geschützt und noch mehr Menschen dazu motiviert werden, sich für Menschenrechte einzusetzen?**
Hina Jilani
ehem. Sonderbeauftragte des UNO-Generalsekretärs zur Situation von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern und Vizepräsidentin der Menschenrechtskommission von Pakistan
- 10.40 Uhr
- Pause**
- 11.10 Uhr
- Die internationale Dimension von Menschenrechtsanwaltschaft – Herausforderung und Vision für die Zukunft**
Julie de Rivero
Direktorin Genfer Büro von Human Rights Watch

Program Tuesday, May 5th 2009

- Preprogram: Introduction to the Program of the 1st Forumday**
Peter G. Kirchschräger
Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne
- Opening Ceremony**
Thomas Kirchschräger
Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne
- Dominik Fröhli**
Head of the IHRF-StudentTeam 2009
- Urs W. Studer**
Mayor of the City of Lucerne

Human Rights Today

Moderation:
Marina Villa
Swiss Radio DRS 3

- 20 years UN-Convention on the Rights of the Child – Status Quo and Suggestions for Its Improved Implementation**
Prof. Dr. Nevena Vuckovic-Sahovic
Member of the UN-Committee on the Rights of the Child
- How Can Human Rights Defenders Be Protected Even Better and How Can Even More People Be Motivated to Plead for Human Rights?**
Hina Jilani
former Special Representative of the UN-Secretary-General on Human Rights Defenders and Vice President of the Human Rights Commission of Pakistan
- Break**
- The International Dimension of Human Rights Advocacy – Challenges and Visions for the Future**
Julie de Rivero
Geneva Office Director of Human Rights Watch

11.30 Uhr
Aktive Pause
Karin Udvardi Zweifel
Hochschulsport Campus Luzern

11.40 Uhr
Diskussion
Nevena Vuckovic-Sahovic
Hina Jilani
Julie de Rivero
Moderation:
Marina Villa
Schweizer Radio DRS 3

12.30 Uhr
Mittagspause

Menschenrechte und Religionen

13.30 Uhr
SwissLifeArena
Menschenrechte und Religionen – eine Einführung
Peter G. Kirchschräger
Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern

13.45 Uhr
Expertenpanel:
Menschenrechte – Konsens oder Streitpunkt zwischen den Religionen?
Dr. Satish Joshi
Vertreter des Hinduismus in der Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft Schweiz
Saïda Keller-Messahli
Präsidentin Forum für einen fortschrittlichen Islam (FFI)
Prof. Dr. Gregor Paul
Universität Karlsruhe
Sarah Vader
Vertreterin Bahá'í International Community
Dr. Herbert Winter
Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG)
Moderation:
Dr. Norbert Bischofberger
Schweizer Fernsehen SF

14.55 Uhr
Pause

Active Break
Karin Udvardi Zweifel
University Sports Campus Lucerne

Discussion
Nevena Vuckovic-Sahovic
Hina Jilani
Julie de Rivero
Moderation:
Marina Villa
Swiss Radio DRS 3

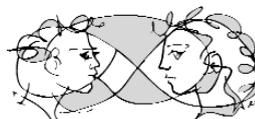
Lunch Break

Human Rights and Religions

Human Rights and Religions – an Introduction
Peter G. Kirchschräger
Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

Expert Panel:
Human Rights – Consensus or Reason of Conflict Between Religions?
Dr. Satish Joshi
Representative of Hinduism within the Inter-religious Working Group Switzerland
Saïda Keller-Messahli
President of the Forum for a Progressive Islam (FFI)
Prof. Dr. Gregor Paul
University of Karlsruhe
Sarah Vader
Representative of the Bahá'í International Community
Dr. Herbert Winter
President of the Swiss Federation of Jewish Communities (SIG)
Moderation:
Dr. Norbert Bischofberger
Swiss Television SF

Break



15.20–16.50 Uhr SwissLifeArena	Students Meet Human Rights Gespräch mit Bischof Dr. h. c. Erwin Kräutler Bischof von Xingu (Brasilien)	Students Meet Human Rights Discussion with Bishop Dr. h. c. Erwin Kräutler Bishop of Xingu (Brazil)	• •
SLA Curlingstübli	REAL Workshop: IHRF-Förderpreis Projektpräsentationen durch Preisträgerinnen und -träger des IHRF-Förderpreises NCBI: «Minarett, Kopftuch ... und andere Fragen» Primarschule Kopfholz: «Korridor- und Treppenhausegestaltung» Sunce: «Sunce» Moderation: Barbara Hüsser Verantwortliche Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) Jury: Claudia Lohrenscheit, Anne Peter (Stv. Vera Naegeli), Robin Cornelius	REAL Workshop: IHRF-Award Presentations of Projects by the Winners of the IHRF-Award NCBI: «Minarett, Kopftuch ... und andere Fragen» Primarschule Kopfholz: «Korridor- und Treppenhausegestaltung» Sunce: «Sunce» Moderation: Barbara Hüsser Responsible of the International Human Rights Forum Lucerne (IHRF) Jury: Claudia Lohrenscheit, Anne Peters (dep. Vera Naegeli), Robin Cornelius	• •
LFP 03	SPECIAL Workshop: Law (LAW) Religiöse Gebäude und der öffentliche Raum Prof. Dr. Stefan Huster Ruhr-Universität Bochum	SPECIAL Workshop: Law (LAW) Religious Buildings and the Public Area Prof. Dr. Stefan Huster Ruhr-University of Bochum	
Hotel Schweizerhof Luzern, Salon 11	SPECIAL Workshop: Economy (ECO) Wie gehe ich mit einem menschenrechtlichen Dilemma unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Interessen und Menschenrechtsstandards um? Thomas Bergen Co-Gründer und CEO of getAbstract Rolf Tanner Leiter Political & Sustainability Risk Management Swiss Reinsurance Company SwissRe Moderation: Markus Mugglin Schweizer Radio DRS	SPECIAL Workshop: Economy (ECO) How Do I Deal with a Human Rights Dilemma Considering Business Interests and Human Rights Standards? Thomas Bergen Co-Founder and CEO of getAbstract Rolf Tanner Head of Political & Sustainability Risk Management Swiss Reinsurance Company SwissRe Moderation: Markus Mugglin Swiss Radio DRS	
LFP 10	SPECIAL Workshop: Philosophy (PHIL) Sind religiöse und kulturelle Traditionen der Beginn oder das Ende des Universalitätsanspruchs der Menschenrechte? Prof. Dr. Heiner Bielefeldt Direktor Deutsches Institut für Menschenrechte Prof. Dr. Ioanna Kuçuradi Maltepe Universität Istanbul	SPECIAL Workshop: Philosophy (PHIL) Are Religious and Cultural Traditions the Beginning or the End of the Universality Claim of Human Rights? Prof. Dr. Heiner Bielefeldt Director of the German Institute for Human Rights Prof. Dr. Ioanna Kuçuradi Maltepe University of Istanbul	

SLA Eiscafé

SPECIAL Workshops: Human Rights Education (HRE)

HRE 1: Förderung der Menschenrechtsbildung durch die Schweiz und in der Schweiz

Dr. Michele Galizia

Leiter Fachstelle für Rassismusbekämpfung, Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI)

Dr. Ralf Heckner

Leiter der Sektion Menschenrechtspolitik, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Hans Stöckli

Nationalrat

Dr. Alex Sutter

Co-Geschäftsführer humanrights.ch/MERS

Moderation:

Peter G. Kirchschräger

Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern

SPECIAL Workshops: Human Rights Education (HRE)

HRE 1: Furthering Human Rights Education through Switzerland and in Switzerland

Dr. Michele Galizia

Head of the Service for Combating Racism, Secretariat-General of the Swiss Federal Department of Home Affairs (FDHA)

Dr. Ralf Heckner

Head of the Section Human Rights and Humanitarian Policy, Swiss Federal Department of Foreign Affairs (FDFA)

Hans Stöckli

Swiss National Councillor

Dr. Alex Sutter

Co-Executive Director of humanrights.ch/MERS

Moderation:

Peter G. Kirchschräger

Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

LFP 08

HRE 2: Religionen in der Gemeinwesenarbeit

Gülcan Akkaya

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

HRE 2: Religions in the Community Development

Gülcan Akkaya

Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work

LFP 02

HRE 3: Soziale Arbeit an der Schnittstelle von Kultur, Ethnizität und Religion

Dr. Rebekka Ehret

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

HRE 3: Social Work on the Boundary Between Culture, Ethnicity and Religion

Dr. Rebekka Ehret

Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work

HG 304

HRE 4: Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und Religion – Hintergründe und Konfliktfälle aus der Praxis

Dr. Caroline Hess-Klein

Leiterin Fachstelle Égalité Handicap

HRE 4: Equality of Handicapped People and Religion – Backgrounds and Practical Cases

Dr. Caroline Hess-Klein

Head of the Office Égalité Handicap

KSL B2.4

HRE 5: Verschieden und gleichberechtigt

Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse

Kinderrechtsaktivistin

Prof. Dr. Annedore Pregel

Universität Potsdam

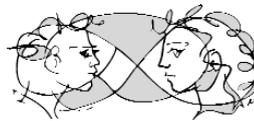
HRE 5: Different and Equal

Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse

Activist for the Rights of the Child

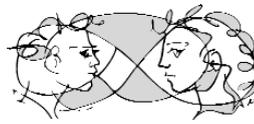
Prof. Dr. Annedore Pregel

University of Potsdam



FL 311	HRE 6: Menschenrechte als Thema der Zeitgeschichte – fachdidaktische Reflexionen Prof. Dr. Markus Furrer PHZ Luzern	HRE 6: Human Rights as an Issue of Contemporary History – Subject-Didactic Reflections Prof. Dr. Markus Furrer PHZ Lucerne	• •
LHF 01	HRE 7: Mädchenbeschneidung – global und in der Schweiz Anne Bergfeld Projektverantwortliche im Bereich Advocacy/ Kinderrechte, UNICEF Schweiz	HRE 7: Female Genital Mutilation – Globally and in Switzerland Anne Bergfeld Project Officer for Advocacy/Rights of the Child, UNICEF Switzerland	• • • • • • • • •
HG 315	HRE 8: Religionen im Ethik- & Religionsunterricht: Die Rollenkompetenzen der Lehrpersonen Guido Estermann-Renzler PHZ Schwyz Brigitte Glur-Schüpfer PHZ Luzern	HRE 8: Religions in Ethical and Religious Education: The Role Competencies of Teachers Guido Estermann-Renzler PHZ Schwyz Brigitte Glur-Schüpfer PHZ Lucerne	
KSL S2.11	HRE 9: Religiöse Identitäten – der Umgang mit verschiedenen Standpunkten Miriam Cohn Museum der Kulturen Basel	HRE 9: Religious Identities – How to Deal with Different Positions Miriam Cohn Museum of Cultures Basel	
KSL S2.10	HRE 10: Indigene Gemeinschaften, Spiritualität und Menschenrechtsverletzungen Helena Nyberg INCOMINDIOS Schweiz Carletta Tilousi ehem. Regierungsrätin des indigenen Volkes der Havasupai, USA Rex Tilousi Spirituelle Leader des indigenen Volkes der Havasupai, USA	HRE 10: Indigenous Communities, Spirituality and Human Rights Violations Helena Nyberg INCOMINDIOS Switzerland Carletta Tilousi former Member of the Government of the Indigenous People of the Havasupai, USA Rex Tilousi Spiritual Leader of the Indigenous People of the Havasupai, USA	
FL 312	HRE 11: Menschenrechte als Orientierungshilfe für hauswirtschaftliche Alltagssituationen Claudia Wespi PHZ Luzern	HRE 11: Human Rights as a Guide in Everyday Home Economics Situations Claudia Wespi PHZ Lucerne	
FL 318	HRE 12: Menschenrechtsbildung und Gesundheitsförderung Stephan Zopfi PHZ Luzern	HRE 12: Human Rights Education and Health Promotion Stephan Zopfi PHZ Lucerne	

<ul style="list-style-type: none"> • • • 	<p>BE D E02, BE V 204, BE V 209</p>	<p>HRE 13: Menschenrechtsbildung im Musikunterricht</p> <p>Rico Antonelli PHZ Luzern</p> <p>Paul Etterlin PHZ Luzern</p>	<p>HRE 13: Human Rights Education in Music Classes</p> <p>Rico Antonelli PHZ Lucerne</p> <p>Paul Etterlin PHZ Lucerne</p>
	HG 313	<p>HRE 14: Fussball als Vermittler zwischen Kulturen und Religionen</p> <p>Victor Emmanuel Sewabana Geschäftsführer Association des Jeunes Sportifs de Kigali «Espérance» Ruanda</p>	<p>HRE 14: Football as a Mediator Between Cultures and Religions</p> <p>Victor Emmanuel Sewabana Executive Secretary of Association des Jeunes Sportifs de Kigali “Espérance” Rwanda</p>
	HG 316	<p>HRE 15: Menschenrechtsbildung im Bildnerischen Gestalten</p> <p>Claudia Niederberger PHZ Luzern</p>	<p>HRE 15: Human Rights Education and Education in Arts</p> <p>Claudia Niederberger PHZ Lucerne</p>
	KSL R0.7	<p>HRE 17: Glaube als wichtiges Element im Einsatz für Menschenrechte am Beispiel der Communità di Sant’Egidio</p> <p>Dr. Cesare Zucconi Communità di Sant’Egidio</p>	<p>HRE 17: Faith as an Important Element in the Encouragement for Human Rights on the Example of the Community of Sant’Egidio</p> <p>Dr. Cesare Zucconi Community of Sant’Egidio</p>
	KSL P2.3	<p>HRE 18: Der Umgang mit Religionen in der Schule – ein Merkblatt für den Kanton Luzern</p> <p>Franziska Brodmann Dienststelle für Volksschulbildung des Kantons Luzern (DVS)</p> <p>Dominik Helbling Dienststelle für Volksschulbildung des Kantons Luzern (DVS)</p>	<p>HRE 18: The Handling with Religions at School – a Memorandum of the Canton of Lucerne</p> <p>Franziska Brodmann Agency for Public Schools of the Canton of Lucerne (DVS)</p> <p>Dominik Helbling Agency for Public Schools of the Canton of Lucerne (DVS)</p>
	KSL V2.11	<p>HRE 19: Menschenrechte im Unterricht – Vorschläge für die Umsetzung</p> <p>Benno Gut Schulleiter Primarschule in Geuensee (Kanton Luzern)</p>	<p>HRE 19: Human Rights in Class – Proposals for the Application</p> <p>Benno Gut Headmaster of the Primary School in Geuensee (Canton of Lucerne)</p>
	HG 314	<p>HRE 20: Bildung gegen Rassismus und Diskriminierung</p> <p>Dr. Nina Burridge Fakultät der Erziehungswissenschaften, Universität Sydney</p>	<p>HRE 20: Education Against Racism and Discrimination</p> <p>Dr. Nina Burridge Faculty of Education, University of Technology Sydney</p>



LFP 09

HRE 21: Menschenrechtsbildung und die Vielfalt der Religionen

Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Dr. Miao-ling Hasenkamp

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

HRE 21: Human Rights Education and the Variety of Religions

Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche

Otto-von-Guericke-University of Magdeburg

Dr. Miao-ling Hasenkamp

Otto-von-Guericke-University of Magdeburg

• • •
• • •
• • •
• • •
• • •
• • •

KSL V2.9

HRE 22: Wie gehe ich mit Diskriminierungssituationen in der Schule aus menschenrechtlicher Perspektive um?

Thomas Kirchschräger

Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern

HRE 22: How Can I Deal with Discriminating Situations at School From a Perspective of Human Rights?

Thomas Kirchschräger

Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

16.50 Uhr

Pause

Break

17.20 Uhr

SwissLifeArena

Students Meet Human Rights: Von der Mittelschule in die Berufsschule und in die Primarschule

Gespräch mit STMHR-Teilnehmenden

Thomas Kirchschräger

Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern

Moderation:

Ruth von Wyl

Koordinatorin Students Meet Human Rights 2009

Students Meet Human Rights: From Secondary School to Professional School and to Elementary School

Discussion with STMHR Participants

Thomas Kirchschräger

Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

Moderation:

Ruth von Wyl

Coordinator of Students Meet Human Rights 2009

17.45–19.00

Uhr

Abenddiskussion:

Fördern oder verletzen Religionen die Menschenrechte?

Dalai Lama

schriftliche Grussbotschaft; gelesen von **Tseten Samdup Chhoekyapa**

Vertreter S.H. des Dalai Lama

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt

Direktor Deutsches Institut für Menschenrechte

Robin Cornelius

Vorsitzender Switcher S.A.

Bischof Dr. h. c. Erwin Kräutler

Bischof von Xingu (Brasilien)

Moderation:

Stefan Ragaz

Stellvertretender Chefredaktor Neue Luzerner Zeitung (NLZ)

Evening Discussion:

Do Religions Further or Violate Human Rights?

Dalai Lama

Written Message; Read by **Tseten Samdup Chhoekyapa**

Representative of H. H. the Dalai Lama

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt

Director of the German Institute for Human Rights

Robin Cornelius

Chairman of Switcher S.A.

Bishop Dr. h. c. Erwin Kräutler

Bishop of Xingu (Brazil)

Moderation:

Stefan Ragaz

Deputy Chief Editor of the Neue Luzerner Zeitung (NLZ)

19.30 Uhr
Hotel
Schweizerhof
Luzern

Offizielles Abendessen

Grussbotschaften

Helen Leumann
Ständerätin

Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer
Rektor PHZ Luzern

Prof. Dr. Walter Schmid
Rektor Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Barbara Hüsser
Verantwortliche Internationales Menschen-
rechtsforum Luzern (IHRF)

Official Dinner

Welcome Addresses

Helen Leumann
Swiss Councillor of States

Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer
Rector of the PHZ Lucerne

Prof. Dr. Walter Schmid
Rector of the Lucerne University of Applied
Sciences and Arts – Social Work

Barbara Hüsser
Responsible of the International Human Rights
Forum Lucerne (IHRF)

Übersetzungen

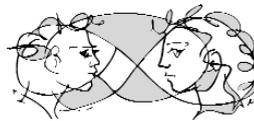
Alle Sessions im Plenum werden englisch und
deutsch simultan übersetzt.

Translations

All plenary sessions will be simultaneously
translated into English and German.



A P O S T R O P H
Ü B E R S E T Z U N G E N & B E R A T U N G



Programm Mittwoch, 6. Mai 2009

- 08.30 Uhr
SwissLifeArena **Vorprogramm: Einführung ins Programm des 2. Forumtages**
Peter G. Kirchschräger
Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern
- 09.30 Uhr **Begrüssung**
Peter G. Kirchschräger
Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern
Dr. Anton Schwingruber
Regierungsrat Kanton Luzern
Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer
Rektor PHZ Luzern
Prof. Dr. Walter Schmid
Rektor Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
- 09.50 Uhr **IHRF-Förderpreis**
Preisverleihung des IHRF-Förderpreises

Menschenrechte und Religionen

Moderation:
Marina Villa
Schweizer Radio DRS 3

- 10.00 Uhr **Die Menschenrechtssituation in der Schweiz aus der Sicht der UNO**
Prof. Dr. Walter Kälin
Universität Bern
- 10.20 Uhr **Die Rolle der Religion im soziokulturellen Lernkontext aus der Perspektive der Menschenrechtsbildung**
Prof. Dr. Audrey Osler
Universität Leeds
- 10.40 Uhr **Pause**
- 11.10 Uhr **Wasser und Menschenrechte**
Peter Brabeck-Letmathe
Verwaltungsratspräsident Nestlé S.A.

Program Wednesday, May 6th 2009

- Preprogram: Introduction to the Program of the 2nd Forumday**
Peter G. Kirchschräger
Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne
- Opening Ceremony**
Peter G. Kirchschräger
Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne
Dr. Anton Schwingruber
Member of the Government of the Canton of Lucerne
Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer
Rector of the PHZ Lucerne
Prof. Dr. Walter Schmid
Rector of the Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work
- IHRF-Award**
Award Ceremony of the IHRF-Award

Human Rights and Religions

Moderation:
Marina Villa
Swiss Radio DRS 3

- The Human Rights Situation in Switzerland From the Perspective of the UN**
Prof. Dr. Walter Kälin
University of Berne
- The Role of Religion in the Socio-cultural Context of Learning from a Human Rights Education Perspective**
Prof. Dr. Audrey Osler
University of Leeds
- Break**
- Water and Human Rights**
Peter Brabeck-Letmathe
Chairperson of the Board of Nestlé S.A.

11.30 Uhr
Aktive Pause
Karin Udvardi Zweifel
Hochschulspport Campus Luzern

11.40 Uhr
Diskussion
Walter Kälin
Audrey Osler
Peter Brabeck-Letmathe
Moderation:
Marina Villa
Schweizer Radio DRS 3

12.30 Uhr
Mittagspause

Menschenrechte und Religionen

13.15 Uhr
SwissLifeArena
Theater
Cabakids
Kindertheatergruppe unter der Leitung von
Walter Mathis

13.30 Uhr
SwissLifeArena
Expertenpanel:
Die Gleichstellung von Mann und Frau in Religionen
Dr. Satish Joshi
Vertreter des Hinduismus in der Interreligiösen
Arbeitsgemeinschaft Schweiz
Prof. Dr. Adrian Loretan
Universität Luzern
Prof. Dr. Tariq Ramadan
Universität Oxford, Präsident des Thinktanks
«European Muslim Network»
Sarah Vader
Vertreterin Bahá'í International Community
Moderation:
Erich Gysling
ehemaliger Nachrichtensprecher Schweizer
Fernsehen SF

14.55 Uhr
Pause

Active Break
Karin Udvardi Zweifel
University Sports Campus Lucerne

Discussion
Walter Kälin
Audrey Osler
Peter Brabeck-Letmathe
Moderation:
Marina Villa
Swiss Radio DRS 3

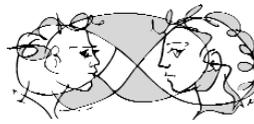
Lunch Break

Human Rights and Religions

Theater Play
Cabakids
Children Theater Group under the Direction of
Walter Mathis

Expert Panel:
The Equalization of Men and Women Within Religions
Dr. Satish Joshi
Representative of Hinduism within the Inter-
religious Working Group Switzerland
Prof. Dr. Adrian Loretan
University of Lucerne
Prof. Dr. Tariq Ramadan
University of Oxford, President of the Thinktank
“European Muslim Network”
Sarah Vader
Representative of the Bahá'í International
Community
Moderation:
Erich Gysling
Former Anchor of Swiss Television SF

Break



15.20–16.50 Uhr SwissLifeArena	Students Meet Human Rights Gespräch mit Bischof Dr. h. c. Erwin Kräutler Bischof von Xingu (Brasilien)	Students Meet Human Rights Discussion with Bishop Dr. h. c. Erwin Kräutler Bishop of Xingu (Brazil)	* * *
LFP 03	SPECIAL Workshop: Law (LAW) Gleiche Rechte für Angehörige aller Religionsgemeinschaften in der Schweiz: Probleme und Lösungsansätze Prof. Dr. Walter Kälin Universität Bern	SPECIAL Workshop: Law (LAW) Equal Rights for Members of All Religious Communities in Switzerland: Problems and Approaches Prof. Dr. Walter Kälin University of Berne	* * *
Hotel Schweizerhof Luzern, Bringolfsaal	SPECIAL Workshop: Economy (ECO) Wie gehe ich mit einem menschenrechtlichen Dilemma unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Interessen und Menschenrechtsstandards um? Thomas Bergen Co-Gründer und CEO of getAbstract Ivan Levy CEO The Body Shop Schweiz Prof. Dr. Erik Nagel Hochschule Luzern – Wirtschaft Ron Popper Leiter Corporate Responsibility ABB Rolf Tanner Leiter Political & Sustainability Risk Management Swiss Reinsurance Company SwissRe Moderation: Markus Mugglin Schweizer Radio DRS	SPECIAL Workshop: Economy (ECO) How Do I Deal with a Human Rights Dilemma Considering Business Interests and Human Rights Standards? Thomas Bergen Co-Founder and CEO of getAbstract Ivan Levy CEO The Body Shop Switzerland Prof. Dr. Erik Nagel Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Business Ron Popper Head of Corporate Responsibility ABB Rolf Tanner Head of Political & Sustainability Risk Management Swiss Reinsurance Company SwissRe Moderation: Markus Mugglin Swiss Radio DRS	* * *
LFP 10	SPECIAL Workshop: Philosophy (PHIL) Menschenrechte und Religionsfreiheit Prof. Dr. Georg Lohmann Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	SPECIAL Workshop: Philosophy (PHIL) Human Rights and Freedom of Religion Prof. Dr. Georg Lohmann Otto-von-Guericke-University of Magdeburg	* * *

SLA Eiscafé

SPECIAL Workshops: Human Rights Education (HRE)

HRE 1: Förderung der Menschenrechtsbildung durch die Schweiz und in der Schweiz

Dr. Michele Galizia

Leiter Fachstelle für Rassismusbekämpfung, Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI)

Dr. Ralf Heckner

Leiter der Sektion Menschenrechtspolitik, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Jürg Schertenleib

Zentralsekretär Stiftung Bildung und Entwicklung

Dr. Alex Sutter

Co-Geschäftsführer humanrights.ch/MERS

Moderation:

Peter G. Kirchschräger

Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern

SPECIAL Workshops: Human Rights Education (HRE)

HRE 1: Furthering Human Rights Education through Switzerland and in Switzerland

Dr. Michele Galizia

Head of the Service for Combating Racism, Secretariat-General of the Swiss Federal Department of Home Affairs (FDHA)

Dr. Ralf Heckner

Head of the Section Human Rights and Humanitarian Policy, Swiss Federal Department of Foreign Affairs (FDFA)

Jürg Schertenleib

Central Secretary of the Foundation for Education and Development

Dr. Alex Sutter

Co-Executive Director of humanrights.ch/MERS

Moderation:

Peter G. Kirchschräger

Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

LFP 08

HRE 2: Religionen in der Gemeinwesenarbeit

Gülcan Akkaya

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

HRE 2: Religions in the Community Development

Gülcan Akkaya

Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work

LFP 02

HRE 3: Soziale Arbeit an der Schnittstelle von Kultur, Ethnizität und Religion

Dr. Rebekka Ehret

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

HRE 3: Social Work on the Boundary Between Culture, Ethnicity and Religion

Dr. Rebekka Ehret

Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work

HG 304

HRE 4: Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und Religion – Hintergründe und Konfliktfälle aus der Praxis

Tarek Naguib

Juristischer Mitarbeiter Fachstelle Égalité Handicap, Vorstandsmitglied von humanrights.ch/MERS

HRE 4: Equality of Handicapped People and Religion – Backgrounds and Practical Cases

Tarek Naguib

Legal Advisor of the Office Égalité Handicap, Member of the Board of humanrights.ch/MERS

KSL B2.4

HRE 5: Verschieden und gleichberechtigt

Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse

Kinderrechtsaktivistin

Prof. Dr. Annedore Prengel

Universität Potsdam

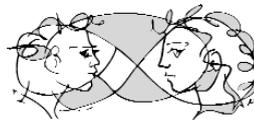
HRE 5: Different and Equal

Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse

Activist for the Rights of the Child

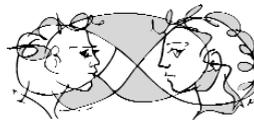
Prof. Dr. Annedore Prengel

University of Potsdam



KSL R1.5	HRE 6: Menschenrechte als Thema der Zeitgeschichte – fachdidaktische Reflexionen Prof. Dr. Markus Furrer PHZ Luzern	HRE 6: Human Rights as an Issue of Contemporary History – Subject-Didactic Reflections Prof. Dr. Markus Furrer PHZ Lucerne	• •
LFH 01	HRE 7: Mädchenbeschneidung – global und in der Schweiz Anne Bergfeld Projektverantwortliche im Bereich Advocacy/ Kinderrechte, UNICEF Schweiz	HRE 7: Female Genital Mutilation – Globally and in Switzerland Anne Bergfeld Project Officer for Advocacy/Rights of the Child, UNICEF Switzerland	• • • • • • • • •
HG 315	HRE 8: Religionen im Ethik- & Religionsunterricht: Die Rollenkompetenzen der Lehrpersonen Guido Estermann-Renzler PHZ Schwyz Brigitte Glur-Schüpfer PHZ Luzern	HRE 8: Religions in Ethical and Religious Education: The Role Competencies of Teachers Guido Estermann-Renzler PHZ Schwyz Brigitte Glur-Schüpfer PHZ Lucerne	
KSL S2.11	HRE 9: Religiöse Identitäten – der Umgang mit verschiedenen Standpunkten Miriam Cohn Museum der Kulturen Basel	HRE 9: Religious Identities – How to Deal with Different Positions Miriam Cohn Museum of Cultures Basel	
KSL S2.10	HRE 10: Indigene Gemeinschaften, Spiritualität und Menschenrechtsverletzungen Helena Nyberg INCOMINDIOS Schweiz Carletta Tilousi ehem. Regierungsrätin des indigenen Volkes der Havasupai, USA Rex Tilousi Spirituelle Leader des indigenen Volkes der Havasupai, USA	HRE 10: Indigenous Communities, Spirituality and Human Rights Violations Helena Nyberg INCOMINDIOS Switzerland Carletta Tilousi Former Member of the Government of the Indigenous People of the Havasupai, USA Rex Tilousi Spiritual Leader of the Indigenous People of the Havasupai, USA	
KSL R1.7	HRE 11: Menschenrechte als Orientierungshilfe für hauswirtschaftliche Alltagssituationen Claudia Wespi PHZ Luzern	HRE 11: Human Rights as a Guide in Everyday Home Economics Situations Claudia Wespi PHZ Lucerne	
KSL R1.4	HRE 12: Menschenrechtsbildung und Gesundheitsförderung Stephan Zopfi PHZ Luzern	HRE 12: Human Rights Education and Health Promotion Stephan Zopfi PHZ Lucerne	

<p>• • • • • •</p>	<p>BE D E02, BE V 210, BE 2203</p>	<p>HRE 13: Menschenrechtsbildung im Musikunterricht</p> <p>Rico Antonelli PHZ Luzern</p> <p>Paul Etterlin PHZ Luzern</p>	<p>HRE 13: Human Rights Education in Music Classes</p> <p>Rico Antonelli PHZ Lucerne</p> <p>Paul Etterlin PHZ Lucerne</p>
<p>HG 313</p>	<p></p>	<p>HRE 14: Fussball als Vermittler zwischen Kulturen und Religionen</p> <p>Victor Emmanuel Sewabana Geschäftsführer Association des Jeunes Sportifs de Kigali «Espérance» Ruanda</p>	<p>HRE 14: Football as a Mediator Between Cultures and Religions</p> <p>Victor Emmanuel Sewabana Executive Secretary of Association des Jeunes Sportifs de Kigali “Espérance” Rwanda</p>
<p>HG 316</p>	<p></p>	<p>HRE 15: Menschenrechtsbildung im Bildnerischen Gestalten</p> <p>Claudia Niederberger PHZ Luzern</p>	<p>HRE 15: Human Rights Education and Education in Arts</p> <p>Claudia Niederberger PHZ Lucerne</p>
<p>KSL R1.3</p>	<p></p>	<p>HRE 17: Glaube als wichtiges Element im Einsatz für Menschenrechte am Beispiel der Communità di Sant’Egidio</p> <p>Dr. Cesare Zucconi Communità di Sant’Egidio</p>	<p>HRE 17: Faith as an Important Element in the Encouragement for Human Rights on the Example of the Community of Sant’Egidio</p> <p>Dr. Cesare Zucconi Community of Sant’Egidio</p>
<p>KSL P2.1</p>	<p></p>	<p>HRE 18: Der Umgang mit Religionen in der Schule – ein Merkblatt für den Kanton Luzern</p> <p>Franziska Brodmann Dienststelle für Volksschulbildung des Kantons Luzern (DVS)</p> <p>Dominik Helbling Dienststelle für Volksschulbildung des Kantons Luzern (DVS)</p>	<p>HRE 18: The Handling with Religions at School – a Memorandum of the Canton of Lucerne</p> <p>Franziska Brodmann Agency for Public Schools of the Canton of Lucerne (DVS)</p> <p>Dominik Helbling Agency for Public Schools of the Canton of Lucerne (DVS)</p>
<p>KSL R1.8</p>	<p></p>	<p>HRE 19: Menschenrechte im Unterricht – Vorschläge für die Umsetzung</p> <p>Benno Gut Schulleiter Primarschule in Geuensee (Kanton Luzern)</p> <p>Patrizia Parisi Gut Primarlehrperson in Sempach (Kanton Luzern)</p>	<p>HRE 19: Human Rights in Class – Proposals for the Application</p> <p>Benno Gut Headmaster of the Primary School in Geuensee (Canton of Lucerne)</p> <p>Patrizia Parisi Gut Teacher at the Primary School in Sempach (Canton of Lucerne)</p>
<p>HG 314</p>	<p></p>	<p>HRE 20: Bildung gegen Rassismus und Diskriminierung</p> <p>Dr. Nina Burrige Fakultät der Erziehungswissenschaften, Universität Sydney</p>	<p>HRE 20: Education Against Racism and Discrimination</p> <p>Dr. Nina Burrige Faculty of Education, University of Technology Sydney</p>



LFP 09	HRE 21: Menschenrechtsbildung und die Vielfalt der Religionen Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Dr. Miao-ling Hasenkamp Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	HRE 21: Human Rights Education and the Variety of Religions Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche Otto-von-Guericke-University of Magdeburg Dr. Miao-ling Hasenkamp Otto-von-Guericke-University of Magdeburg	• • • • • • • • • • • • • • • • • •
KSL R2.2	HRE 22: Religionen als Thema der Menschenrechtsbildung Dr. Claudia Lohrenscheit Deutsches Institut für Menschenrechte	HRE 22: Religions as an Issue of Human Rights Education Dr. Claudia Lohrenscheit German Institute for Human Rights	
KSL V2.9	HRE 23: Wie gehe ich mit Diskriminierungssituationen in der Schule aus menschenrechtlicher Perspektive um? Thomas Kirchschräger Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern	HRE 23: How Can I Deal with Discriminating Situations at School From a Perspective of Human Rights? Thomas Kirchschräger Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne	
16.50 Uhr	Pause	Break	
17.15 Uhr SwissLifeArena	Rede Micheline Calmy-Rey Bundesrätin, Vorsteherin Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)	Address Micheline Calmy-Rey Swiss Federal Councillor, Head of the Swiss Federal Department of Foreign Affairs (FDFA)	
17.45 Uhr	Schlusspunkt Sibylle Christen Mitglied IHRF-StudentTeam 2009	Closing Sibylle Christen Member of the IHRF-StudentTeam 2009	
Ab 18.00 Uhr	IHRF Concert Benefizkonzert mit Thomas D zugunsten von Human Rights Watch Human Rights Watch Testimonial Laurence Fabry Lorenzini Direktorin Development & Outreach, Genfer Büro von Human Rights Watch	IHRF Concert Benefit Concert with Thomas D for Human Rights Watch Human Rights Watch Testimonial Laurence Fabry Lorenzini Director Development & Outreach, Geneva Office of Human Rights Watch	

Übersetzungen

Alle Sessions im Plenum werden englisch und deutsch simultan übersetzt.

Translations

All plenary sessions will be simultaneously translated into English and German.



A P O S T R O P H
Ü B E R S E T Z U N G E N & B E R A T U N G

Referentinnen und Referenten

Speakers



Gülcan Akkaya

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work

Geboren 1969. Gülcan Akkaya ist Projektleiterin/Dozentin an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und Vizepräsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus. Sie studierte Soziale Arbeit und absolvierte den Masterstudiengang in Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession in Berlin. An der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit unterrichtet sie unter anderem Menschenrechte und ist in den Bereichen Migration, Integration, Gemeinwesenarbeit und Forschung tätig. Seit Februar 2008 arbeitet sie mit dem Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) im Bereich der Menschenrechte zusammen. Während fünf Jahren leitete Gülcan Akkaya Gemeinwesenprojekte zur sozialen Integration von Minderheiten im Kosovo. Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit im Kosovo waren Gemeinwesenarbeit in Nachkriegsgesellschaften, Menschen- und Minderheitenrechte, Konfliktbearbeitung, Friedensförderung und interethnischer Dialog.



Rico Antonelli

PHZ Luzern
PHZ Lucerne

Geboren 1952. Nach einer kaufmännischen Lehre studierte Rico Antonelli Musik mit dem Hauptfach Gitarre am Konservatorium in Luzern. Er war langjährig als Instrumentallehrer in der Lehrerbildung am Kantonalen Seminar Luzern sowie als Instrumental- und Klassenlehrperson (Schwerpunktfach Musik) am Pädagogischen Ausbildungszentrum Musegg, Luzern tätig. Darüber hinaus unterrichtete er an der Musikhochschule Luzern. Derzeit ist Rico Antonelli Professor und Dozent für Musik im Fachbereich Schulpraktisches Instrumentalspiel an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Für seine Werke erzielte er verschiedene Auszeichnungen an internationalen Wettbewerben. Neben Uraufführungen von Gitarren- und Kammermusikwerken verschiedener Komponisten veröffentlichte er auch Tonträger im klassischen und im Pop/Rock-Bereich.



Thomas Bergen

Co-Gründer und CEO getAbstract
Co-Founder and CEO of getAbstract

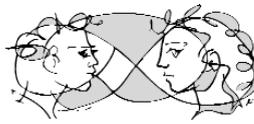
Geboren 1966. Von 1987 bis 1991 studierte Thomas Bergen an der Universität St.Gallen und schloss mit einem Master in Economics ab. Danach arbeitete er ab 1999 während sechs Jahren bei der Migrosbank und nahm während dieser Zeit verschiedene Positionen ein, u. a. als Deputy Branch Manager und als Executive Manager. Nach weiteren zwei Jahren in der Bankbranche co-gründete Thomas Bergen 1999 getAbstract, deren CEO er heute ist. Die Firma getAbstract stellt Zusammenfassungen herausragender Wirtschaftsbücher zur Verfügung und beschäftigt heute mehr als 140 Mitarbeiter mit Büros in den USA und in der Schweiz. Thomas Bergen ist seit 2004 Vizepräsident der Schweizerischen Management Gesellschaft und Co-Gründer der Max Schmidheiny Konferenz (2006).



Anne Bergfeld

Projektverantwortliche im Bereich Advocacy/Kinderrechte, UNICEF Schweiz
Project Officer for Advocacy/Rights of the Child, UNICEF Switzerland

Geboren 1985. Anne Bergfeld studierte in Paris Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und machte 2008 ihren Bachelorabschluss. Sie zeichnet sich bei UNICEF seit 2007 verantwortlich für den Bereich Advocacy/Kinderrechte, schwerpunktmässig zur weiblichen Genitalverstümmelung.



Prof. Dr. Heiner Bielefeldt

Direktor Deutsches Institut für Menschenrechte
Director of the German Institute for Human Rights

Geboren 1958. Heiner Bielefeldt ist Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte. Er lehrt seit 2000 Philosophie an der Universität Bremen und ist seit 2007 Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Universität Bielefeld. Neben seiner über 20-jährigen Arbeit in der universitären Forschung und Lehre zu menschenrechtlichen Themen verfügt er über langjährige Erfahrungen im Bereich der praktischen Menschenrechtsarbeit. Bielefeldt hat mehrere Bücher zu Fragen der politischen Ethik und Rechtsphilosophie veröffentlicht, darunter «Philosophie der Menschenrechte» (1998), «Muslime im säkularen Rechtsstaat» (2003), «Symbolic Representation in Kant's Practical Philosophy» (2003), «Menschenrechte in der Einwanderungsgesellschaft, Plädoyer für einen aufgeklärten Multikulturalismus» (2007). Im April 2008 ist sein Essay «Das Islambild in Deutschland. Zum öffentlichen Umgang mit der Angst vor dem Islam» in 2. aktualisierter Auflage erschienen.



Dr. Norbert Bischofberger

Schweizer Fernsehen SF
Swiss Television SF

Geboren 1964. Norbert Bischofberger ist Redaktor und Moderator der «Sternstunden» beim Schweizer Fernsehen und lebt in Zürich. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Sarnen studierte er katholische Theologie in Luzern, Zürich, Paris und Bern und absolvierte das Medienausbildungszentrum MAZ in Kastanienbaum (LU). In seiner Doktorarbeit beschäftigte er sich mit der Frage, ob wir im nächsten Leben Frösche sein werden (Dissertation «Werden wir wiederkommen? Der Reinkarnationsgedanke im Westen und die Sicht der christlichen Eschatologie»). Von 1994 bis 2001 lebte Norbert Bischofberger in München und war freier Mitarbeiter beim Bayerischen Rundfunk für Fernsehen und Hörfunk.



Peter Brabeck-Letmathe

Verwaltungsratspräsident Nestlé S.A.
Chairperson of the Board of Nestlé S.A.

Geboren 1944. Peter Brabeck-Letmathe leitete die Nestlé-Gruppe von 1997 bis 2008, bis 2005 als Delegierter des Verwaltungsrates, danach als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates. Im April 2008 trat Peter Brabeck-Letmathe als Delegierter des Verwaltungsrates zurück und ist seither Präsident des Verwaltungsrates von Nestlé S.A. Peter Brabeck-Letmathe schloss sein Studium an der Hochschule für Welthandel in Wien als Diplomkaufmann ab. Nach seinem Eintritt in die Nestlé-Gruppe 1968 verbrachte er einen bedeutenden Teil seiner Karriere in Lateinamerika, wo er vom Verkaufsleiter und Marketingdirektor in Chile zum CEO von Nestlé Ecuador und Präsident/CEO von Nestlé Venezuela aufstieg. Peter Brabeck-Letmathe wurde 1992 zum Generaldirektor ernannt und übernahm damit die weltweite Führung der Strategischen Geschäftseinheit. Gleichzeitig trug er die Verantwortung für Marketing, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. In dieser Eigenschaft erarbeitete er die Markenpolitik von Nestlé mit ihrer klaren Hierarchie von strategischen Marken auf globaler, regionaler und lokaler Ebene und setzte diese Politik konzernweit durch. Peter Brabeck-Letmathe ist Vizepräsident der Verwaltungsräte von L'Oréal und Credit Suisse Group sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Roche Holding AG und der Delta Topco Limited (Formel 1). Er ist ausserdem Mitglied des Stiftungsrates des World Economic Forums sowie Mitglied des European Round Table of Industrialists (ERT). Ausserdem hat Peter Brabeck-Letmathe verschiedene Auszeichnungen erhalten, unter anderem «La Orden Mexicana del Aguila Azteca», den Schumpeter-Preis für herausragende Beiträge auf dem Gebiet der Wirtschaftstheorie sowie das Grosse Goldene Ehrenzeichen mit Stern für Verdienste um die Republik Österreich.





Franziska Brodmann

Dienststelle für Volksschulbildung des Kantons Luzern (DVS)
Agency for Public Schools of the Canton of Lucerne (DVS)

Geboren 1972. Franziska Brodmann absolvierte das Lehrerinnenseminar in Menzingen/ZG. Nach mehreren Jahren Unterrichtstätigkeit studierte sie Rechtswissenschaften an den Universitäten Zürich und Bern. 2004 schloss sie das Studium mit dem Lizentiat ab. Nach diversen Praktika erwarb sie 2007 das Luzerner Anwaltspatent. Seit Juni 2007 arbeitet Franziska Brodmann im Rechtsdienst der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern (DVS).



Dr. Nina Burrige

Fakultät der Erziehungswissenschaften, Universität Sydney
Faculty of Education, University of Technology, Sydney

Geboren 1954. Nina Burrige ist Dozentin an der Universität Sydney, Australien. Seit den frühen 90er-Jahren lehrte sie an verschiedenen Universitäten in Australien. Sie sieht sich als professionelle Aktivistin, die sich in der Gemeinwesenarbeit und in sozialen und politischen Gruppierungen engagiert. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in Studien über Indigene mit Fokus auf Versöhnung und Rassismus sowie in Studien zur ethnisch-kulturellen Diversität. Nina Burrige zeichnete sich für die Organisation von Menschenrechtskonferenzen verantwortlich und publizierte im Bereich der Menschenrechte und sozialen Gerechtigkeit, was sie zu einer passionierten Verteidigerin der Menschenrechte macht.



© Philippe Christin/TSR

Micheline Calmy-Rey

Bundesrätin, Vorsteherin Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)
Swiss Federal Councillor, Head of the Swiss Federal Department of Foreign Affairs (FDFA)

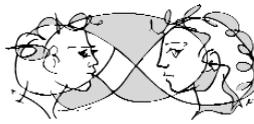
Geboren 1945. Micheline Calmy-Rey machte 1968 das Lizentiat am Institut universitaire de Hautes Etudes Internationales in Genf. Während 20 Jahren führte sie eine KMU, die im Buchvertrieb tätig war. 1979 trat Micheline Calmy-Rey in die Sozialdemokratische Partei Genfs ein, die sie während zwei Amtsperioden präsidierte. Als Vertreterin im Grossen Rat widmete sie sich vor allem den öffentlichen Finanzen. Es war daher nahe liegend, dass sie 1998 das Finanzdepartement übernahm, nachdem sie 1997 in die Genfer Regierung gewählt worden war. Innert vier Jahren strukturierte sie ihr Departement nachhaltig um. Zudem leitete sie die erfolgreiche Sanierung der Genfer Kantonalbank, die zu viele Kreditrisiken eingegangen war. Am 4. Dezember 2002 wurde Micheline Calmy-Rey in den Bundesrat gewählt, wo sie das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) übernahm. Hier setzt sie sich engagiert für eine aktive Aussenpolitik ein, bei der Friedensförderung, Völkerrecht, Menschenrechte und Armutsbekämpfung im Zentrum stehen – eine Politik, die Sicherheit und Wohlstand der Schweizerinnen und Schweizer sichern soll. Im Jahr 2007 war Micheline Calmy-Rey Bundespräsidentin.



Tseten Samdup Chhoekyapa

Vertreter S. H. des Dalai Lama
Representative of H. H. the Dalai Lama

Geboren 1965. Tseten Samdup Chhoekyapa ist der Vertreter seiner Heiligkeit des Dalai Lama für Zentral- und Osteuropa mit Sitz in Genf. Zur Welt kam er in einem tibetanischen Flüchtlingslager in der Nähe der Basisstation des Mount Everest in Nepal. Nachdem seine Heiligkeit der Dalai Lama 1959 ins Exil ging, flüchteten seine Eltern aus dem Land. Tseten Samdup Chhoekyapa ist Absolvent der Colombia University in Journalismus. Seit 1985 arbeitet er für seine Heiligkeit den Dalai Lama, zunächst in Indien und London, heute in Genf. Von 2001 bis 2007 war Tseten Samdup Chhoekyapa Marketingchef einer bedeutenden englischen Telecom-Firma. Im März 2008 wurde er zum Vertreter seiner Heiligkeit des Dalai Lama ernannt.



Miriam Cohn

Museum der Kulturen Basel
Museum of Cultures Basel

Geboren 1975. Miriam Cohn ist Ethnologin und in Ausbildung zur Theaterpädagogin. Mit Religionen vertieft auseinandergesetzt hat sie sich als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Ausstellungen «Feste im Licht. Religiöse Vielfalt einer Stadt» und «Urban Islam. Zwischen Handy und Koran» am Museum der Kulturen Basel. Derzeit arbeitet sie in Teilzeitpensen als Direktionsassistentin und als freie Mitarbeiterin der Bildung und Vermittlung am Museum der Kulturen Basel und schreibt eine Dissertation zum Thema «Theater von und mit Migrantinnen und Migrantinnen». Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Identität, Performance und Migration.



Robin Cornelius

Vorsitzender Switcher S. A.
Chairman of Switcher S. A.

Geboren 1957. Robin Cornelius studierte Politik- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Lausanne. Innerhalb von 25 Jahren gelang es ihm, ein Unternehmen mit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Verkaufsvolumen von mehr als sechs Millionen Artikeln pro Jahr aufzubauen. An der Spitze eines umwelt- und sozialbewussten Unternehmens hat er bewiesen, dass Transparenz, die Rückverfolgung der Textilkette und das Einhalten der Menschenrechte in der Wertschöpfungskette auf keinen Fall die wirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens bremsen. Mit seinem Projekt respect-inside möchte er heute sein Wissen auf weitere Bereiche und Aktivitäten ausbreiten. Robin Cornelius engagiert sich heute besonders in der Förderung der KMUs und ihrer Werte im wirtschaftlichen Netz, sowohl in der Schweiz als auch im Ausland.



Julie de Rivero

Direktorin Genfer Büro von Human Rights Watch
Geneva Office Director of Human Rights Watch

Geboren 1971. Julie de Rivero ist verantwortlich für die Koordination der Arbeit von Human Rights Watch bei der UNO in Genf. Dort setzt sie sich für die Anliegen von Human Rights Watch ein und versucht u. a. dazu beizutragen, dass der UNO-Menschenrechtsrat zu einem effektiven Körper zum Schutz der Menschenrechte wird. Sie studierte in Genf und Oxford. Bevor sie 2007 zu Human Rights Watch stiess, arbeitete sie in Kambodscha für das UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte. Für dieselbe Organisation war sie in Genf mit Fokus auf Migrant/innenrechte und Schutz für Menschenrechtsverteidiger/innen tätig. Julie de Rivero war zudem fünf Jahre in Guatemala als Leiterin eines Büros im Rahmen der UNO-Wahrheitskommission tätig. Sie arbeitete ausserdem für den «International Service for Human Rights», wo sie Programme implementierte, die auf einen verbesserten weltweiten Schutz von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern abzielen.





Dr. Rebekka Ehret

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Lucerne University of Applied Science and Arts – Social Work

Geboren 1959. Nachdem Rebekka Ehret von 1992 bis 2004 am Ethnologischen Seminar der Universität Basel als wissenschaftliche (Ober)assistentin und Lehrbeauftragte tätig war, leitete sie von 2004 bis 2006 die Übersetzungsabteilung des Special Court for Sierra Leone. Von 2006 bis 2008 war sie als Lehrbeauftragte am Institut für Soziologie der Universität Basel und Fachhochschule Nordwestschweiz in den Bereichen Pädagogik und Soziale Arbeit tätig. Seit 2008 ist Rebekka Ehret Dozentin und Projektleiterin im Kompetenzzentrum Migration und Entwicklungszusammenarbeit an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit sowie weiterhin Lehrbeauftragte am Institut für Soziologie der Universität Basel. Zudem ist sie Studienleiterin für den Masterstudiengang «Managing Diversity» und Beraterin im Bereich Umgang mit Vielfalt und Chancengleichheit. Rebekka Ehrets wissenschaftliche Schwerpunkte sind Migration, Mehrsprachigkeit, «Diversity», Interkulturelle Kommunikation und Beziehungen.



Guido Estermann-Renzler

PHZ Schwyz
PHZ Schwyz

Geboren 1967. Guido Estermann-Renzler ist Primarlehrer und Religionspädagoge auf allen Schulstufen. Zudem ist er als Kursleiter für Katechet/innen sowie als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Schwyz (PHZ Schwyz) und der Theologischen Fakultät der Universität Luzern tätig. An der PHZ Schwyz organisiert Guido Estermann-Renzler die Berufspraktische Ausbildung und leitet die Fachstelle Ethik, Religionen und Kultur. Des Weiteren ist er Beauftragter für Religion und Ethik des Kantons Luzern sowie als Redaktor der Zeitschrift Religion und Lebenskunde tätig.



Paul Etterlin

PHZ Luzern
PHZ Lucerne

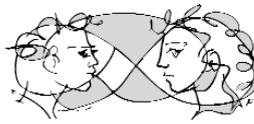
Geboren 1959. Nach einer Ausbildung als Primarlehrer am Kantonalen Seminar in Hitzkirch absolvierte Paul Etterlin ein Musikstudium mit dem Hauptfach Gitarre am Konservatorium in Luzern. Paul Etterlin war langjährig als Instrumentallehrer in der Lehrerbildung u. a. am Kantonalen Seminar Hitzkirch und an der Schule Baldegg tätig. Derzeit ist er Professor und Dozent für Musik im Fachbereich Schulpraktisches Instrumentalspiel an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Er erhielt diverse Auszeichnungen und Preise an internationalen Wettbewerben und veröffentlichte zahlreiche Tonträger als Komponist, Singer/Songwriter und Studiomusiker. Paul Etterlin gab über 1300 Konzerte in den Sparten Klassik, Pop und Rock im In- und Ausland.



Laurence Fabry Lorenzini

Direktorin Development & Outreach, Genfer Büro von Human Rights Watch
Director Development & Outreach, Geneva Office of Human Rights Watch

Geboren 1965. Laurence Fabry Lorenzini ist Development & Outreach Direktorin von Human Rights Watch in Genf. Sie hat grosse Erfahrungen in den Bereichen Fundraising, Kommunikation und Corporate Social Responsibility. Als Mitbegründerin und Leiterin der vor zehn Jahren gegründeten Stiftung «Philiat» beriet sie viele führende Unternehmen in Philanthropie und sozialer Verantwortung und war als Stiftungsvertreterin in Brüssel tätig. Laurence Fabry Lorenzini organisierte den ersten Schweizer Event in Corporate Philanthropy. Zuvor war sie beim Internationalen Komitee des Roten Kreuz (IKRK) Mitarbeiterin für öffentliche Kampagnen und als freischaffende Journalistin beim UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR), beim Radio Belge de Langue Française (RTBF) und beim Europe Information Service tätig. Sie absolvierte die Universität Libre in Brüssel.



Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
Otto-von-Guericke University of Magdeburg

Geboren 1950. Karl-Peter Fritzsche ist Professor für Politikwissenschaft und Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für Menschenrechtsbildung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Er ist ausserdem Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung und einer der Sprecher des Arbeitskreises «Menschenrechte» in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft. Zusammen mit Prof. Dr. Georg Lohmann hat er an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg die «Arbeitsstelle Menschenrechte» gegründet. Er ist Vorsitzender des Bündnisses für Zuwanderung und Integration in Sachsen-Anhalt. Karl-Peter Fritzsche forscht und publiziert auf den Gebieten Menschenrechte, Kinderrechte, Menschenrechte und Internet, Menschenrechtsbildung, Vorurteile, Transformation politischer Kulturen und politische Gewalt.



Prof. Dr. Markus Furrer

PHZ Luzern
PHZ Luzern

Geboren 1954. Markus Furrer erwarb 1979 das Primarlehrpatent und schloss 1982 das Sekundarlehrestudium in sprachlich-historischer Richtung ab. Nach zwei Jahren Unterrichtstätigkeit studierte er an der Universität Freiburg/Schweiz Schweizergeschichte, Histoire Contemporaine und Journalistik (Lizentiat 1988). Von 1988–1992 war er Diplomassistent am Seminar für Zeitgeschichte. Im Jahre 1992 schloss er seine Dissertation ab. Danach unterrichtete er Geschichte und war zwischen 1996 und 2001 Prorektor am Pädagogischen Ausbildungszentrum in Luzern. Seit 1998 ist er Lehrbeauftragter an der Universität Freiburg und übernahm von 2003 bis 2006 die Lehrstuhlvertretung am Seminar für Zeitgeschichte. 2004 habilitierte er an der Universität Freiburg. Seit 2003 ist er Dozent für Geschichte und Geschichtsdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



Dr. Michele Galizia

Leiter Fachstelle für Rassismusbekämpfung, Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI)

Head of the Service for Combating Racism, Secretariat-General of the Swiss Federal Department of Home Affairs (FDHA)

Geboren 1956. Michele Galizia, Ethnologe, ist Leiter der Fachstelle für Rassismusbekämpfung im Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI), praktizierender Vater und Mitglied der Schulkommission des Schulkreises Länggasse in Bern.



Brigitte Glur-Schüpfer

PHZ Luzern
PHZ Luzern

Geboren 1964. Brigitte Glur-Schüpfer ist Theologin und Primarlehrerin. Sie unterrichtete von 1988 bis 1997 die Fächer Religionskunde und Philosophie am Kantonalen Lehrerinnenseminar in Luzern und verschiedenen Luzerner Primarschulen. 1997–2000 war sie als Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Kirchengeschichte der Universität Luzern tätig und von 1997–2003 Dozentin für Religionspädagogik am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern. Seit 2003 ist sie Dozentin für Fachwissenschaft und Fachdidaktik für Ethik und Religionen und Fachleiterin an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).





Benno Gut

Schulleiter Primarschule in Geuensee (Kanton Luzern)
Headmaster of the Primary School in Geuensee (Canton of Lucerne)

Geboren 1965. Benno Gut ist ausgebildeter Elektroniker und arbeitete im Computerbereich, bevor er sich zum Primarlehrer ausbilden liess. Darauf unterrichtete er an der integrierten Orientierungsstufe einer Privatschule und an den Gewerbeschulen Luzern und Lenzburg. Von 1994 bis 2008 gab er Unterricht an der Primarschule Emmen auf der 5./6. Klasse. Seit August 2008 ist er als Schulleiter tätig. Er ist Co-Autor der Unterrichtsmaterialien zu den UNO-Kinderrechten, erstellt im Auftrag des Kantons Luzern. Benno Gut ist langjähriger Mitarbeiter im Netzwerk der Luzerner Schulen. 2007 konzipierte und leitete er das Kunstpädagogikprojekt «Linien – zwischen Ordnung und Chaos», das mit einem DVS-Anerkennungspreis ausgezeichnet wurde. Seit 2007 arbeitet er mit am Teilprojekt «Lehren und Lernen» von Schulen mit Zukunft und der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



Erich Gysling

Ehemaliger Nachrichtensprecher Schweizer Fernsehen SF
Former Anchor of Swiss Television SF

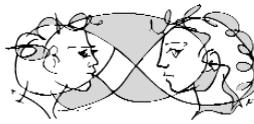
Geboren 1936. Erich Gysling besuchte die Schulen in Zürich und studierte in Wien Kulturgeschichte. Seine journalistische Karriere führte über Tages- und Wochenzeitungen zum Schweizer Fernsehen. Er war erst für die Tageszeitung «Düsseldorfer Mittag» und den Radio-Sender «RIAS» (Berlin) tätig, dann für die Tagesschau des Schweizer Fernsehens. 1964 wurde er Leiter der deutschsprachigen Tagesschau-Redaktion, 1968 Leiter des Ausland-Ressorts und damit auch Mitbegründer der Sendung «Rundschau». 1972 wechselte er als Chef des Ausland-Ressorts zur «Weltwoche». Ausserdem ist er seit den 70er-Jahren Chefredaktor des in sechs Sprachen jährlich erscheinenden Buchs «Weltrundschau». 1985 wurde Erich Gysling Chefredaktor und Leiter der Tagesschau. 1990 übernahm er die Leitung der «Rundschau». Seit den 1990er-Jahren ist er zudem Moderator und Redaktor von «Standpunkte» für NZZ-Presse-TV. In seiner Funktion als Präsident von «Forum Ost-West» befasst sich Erich Gysling intensiv mit Osteuropa und der Region der ehemaligen Sowjetunion (GUS). Als Fachjournalist für Nahost publiziert er regelmässig über die Politik arabischer Länder und Irans.



Dr. Miao-ling Hasenkamp

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
Otto-von-Guericke University of Magdeburg

Geboren 1965. Miao-ling Hasenkamp ist seit Mai 2008 wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Vergleich Politischer Systeme und am UNESCO-Lehrstuhl für Menschenrechtsbildung des Instituts für Politikwissenschaft (IPW) der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Zu ihren Lehr- und Forschungsschwerpunkten gehören: Internationale Menschenrechte, Menschenrechte und Demokratie in China, Theorien Internationaler Beziehungen, Gender, Konflikt und Kultur in Internationaler Politik, Aufarbeitung der Vergangenheit in Ostasien und Rechte indigener Völker. Das Thema ihres Habilitationsprojektes: «Human Rights, Law and Culture. With Case Studies on China and West Africa».



Dr. Ralf Heckner

Leiter der Sektion Menschenrechtspolitik, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Head of the Section Human Rights and Humanitarian Policy, Swiss Federal Department of Foreign Affairs (FDFA)

Geboren 1967. Ralf Heckner leitet die Sektion Menschenrechtspolitik des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Seine Arbeit umfasst die Koordination der Menschenrechtspolitik der Schweiz, das Vorbereiten bilateraler Menschenrechtsdialoge und die Definition der multilateralen Positionen der Schweizerischen Menschenrechtspolitik. Bevor Ralf Heckner seine Karriere im EDA 1997 begann, war er Forschungsassistent an der Universität Freiburg, wo er in Zeitgeschichte promovierte. Nach seinem Eintritt in das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) arbeitete er zunächst im Finanz- und Wirtschaftsdienst. Nach einer einjährigen Entsendung an die Schweizerische Botschaft in Rom arbeitete Ralf Heckner zwischen 1999 und 2003 als Desk Officer in der Politischen Abteilung I. Während dieser Tätigkeit war er verantwortlich für die bilateralen Beziehungen mit Nordamerika und Nordeuropa. Zwischen 2003 und 2007 war Ralf Heckner auf der Schweizerischen Botschaft in Washington, DC, zuständig für die Berichterstattung über die US-amerikanische Aussenpolitik in Europa, Eurasien, der arabischen Welt und auf dem indischen Subkontinent. Er verfolgte des Weiteren die US-Sicherheitspolitik und die US-Politik in multilateralen Institutionen (UNO, NATO, OSZE) und er war mit dem Iran-Mandat betraut, bei dem die Schweiz US-amerikanische Interessen im Iran repräsentierte.



Dominik Helbling

Dienststelle für Volksschulbildung des Kantons Luzern (DVS)

Agency for Public Schools of the Canton of Lucerne (DVS)

Geboren 1972. Dominik Helbling studierte Religionspädagogik und Theologie in Luzern, Bern und Fribourg. Er verfügt über Unterrichtspraxis auf allen Schulstufen. Von 2001–2006 war er Assistent an der Professur für Religionspädagogik an der Universität Luzern, von 2005–2008 Dozent für Religionspädagogik am Religionspädagogischen Institut Luzern. Seit August 2006 ist Dominik Helbling in der Schulentwicklung als Projektleiter Ethik und Religionen und Beauftragter Religion an der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern tätig. Seine aktuellen Forschungsprojekte sind in der Religionsdidaktik sowie in der empirischen Religionspädagogik angesiedelt. Die Promotion im Fach Religionspädagogik schliesst er in diesem Jahr ab.



Dr. Caroline Hess-Klein

Leiterin Fachstelle Égalité Handicap

Head of the Office Égalité Handicap

Geboren 1973. Caroline Hess-Klein studierte Rechtswissenschaften und promovierte 2002 zum Thema «Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen». Seit 2004 ist Caroline Hess-Klein Leiterin von Égalité Handicap (Fachstelle für Gleichstellungsfragen der Schweizerischen Dachorganisationen im Behindertenwesen). Zudem arbeitet sie zurzeit als Assistentin an der Universität Basel.





Prof. Dr. Stefan Huster

Ruhr-Universität Bochum
Ruhr-University of Bochum

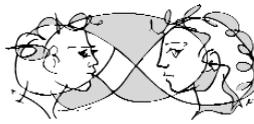
Geboren 1964. Stefan Huster hat Rechtswissenschaft und Philosophie in Bielefeld und Frankfurt/M. studiert. Nach dem Ersten Juristischen Staatsexamen in Heidelberg war er Referendariat. Er promovierte 1993 und habilitierte 2001 in den Fächern Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht, Sozialrecht und Rechtsphilosophie. 2002 wurde er an die Fern-Universität in Hagen berufen. Seit 2004 ist Stefan Huster Professor für Öffentliches und Sozialrecht an der Ruhr-Universität Bochum und Direktor des Instituts für Sozialrecht.



Hina Jilani

ehem. Sonderbeauftragte des UNO-Generalsekretärs zur Situation von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern, Vizepräsidentin der pakistanischen Menschenrechtskommission
former Special Representative of the UN-Secretary-General on Human Rights Defenders, Vice President of the Human Rights Commission of Pakistan

Geboren 1953. Hina Jilani studierte an der University of Cambridge und an der Punjab University, Lahore, Pakistan (Bachelor of Arts 1972, Bachelor of Law 1974). 1979 wurde sie Anwältin und ist bis heute als Anwältin tätig. 1980 eröffnete sie die erste Kanzlei von Anwältinnen in Pakistan. 1981 begann sie für den High Court, 1992 für den Obersten Gerichtshof zu arbeiten. 1986 startete sie AGHS Legal Aid Cell, das erste Rechtsberatungs-Zentrum in Pakistan. Hina Jilani spezialisierte sich in Menschenrechten und Verfassungsrechten. Fälle von ihr haben Menschenrechtsstandards in Pakistan gesetzt, v. a. im Bereich der Frauenrechte, der Kinderrechte, der Rechte von Minderheiten und von Gefangenen einschliesslich politischer Gefangener. Viele ihrer Fälle handelten von Verletzungen des Rechts der Frau auf Sicherheit der Person und von Freiheitsentzug aufgrund von ungerechten und diskriminierenden Gesetzen. Ihr Engagement umfasst Rechtsberatung, Rechtsverteidigung, Forschung, Vorschläge zu Gesetzesreformen und Projekte zum Schutz und zur Durchsetzung der Menschenrechte von benachteiligten Gruppen. 1989 war sie Gastprofessorin an der Columbia University New York. Hina Jilani nahm an der UNO-Weltkonferenz in Wien 1993 und an der UNO-Frauen-Weltkonferenz in Beijing 1995 teil und arbeitete in der NGO-Koalition an der Etablierung des Internationalen Strafgerichtshofes mit. 2000–2008 war sie Sonderbeauftragte des UNO-Generalsekretärs zur Situation von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern. 2004–2005 war sie Mitglied in der vom UNO-Sicherheitsrat eingesetzten UNO-Untersuchungskommission für Darfur. Hina Jilani ist Vorsitzende des International Council on Human Rights Policy, Genf, gewähltes Mitglied des Steuerungsausschusses des Asia Pacific Forum for Women Law and Development, Mitglied des International Human Rights Council, Carter Centre, USA, und Gründungsmitglied und Vizepräsidentin der pakistanischen Menschenrechtskommission. Für ihren Menschenrechtseinsatz wurde Hina Jilani mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. 1991 mit dem Human Rights Monitors Award of Human Rights Watch, 1992 mit dem Human Rights Litigation Award der American Bar Association, 1997 mit dem Faiz Award for Human Rights, 1999 mit dem Human Rights Award der Pakistan Human Rights Society, mit dem Ginetta Sagan Award 2000 von Amnesty International USA, 2001 mit dem Millenium Peace Prize for Women von UNIFEM und International Alert, UK, und 2001 mit dem Khadija-tul-Kubra Award for Women's Rights von der Pakistan Federation of Business and Professional Women.



Dr. Satish Joshi

Vertreter des Hinduismus in der Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft Schweiz (IRAS)
Representative of Hinduism within the Interreligious Working Group Switzerland (IRAS)

Geboren 1939. Satish Joshi hat in Bombay, an der ETH Zürich sowie an der Universität Zürich studiert und in Umweltwissenschaften promoviert. Er hat diverse Lehraufträge in den Bereichen Toxikologie, Umweltschutz, Ökonomie und Soziologie. Daneben ist er Kulturkommunikator und referiert und schreibt über Indien, indische Kultur und den Hinduismus. Satish Joshi ist praktizierender Hindu und mit einer Schweizerin christlichen Glaubens verheiratet. Um seine indisch-hinduistischen Wurzeln zu pflegen, ist er Mitglied in indischen und hinduistischen Gemeinschaften, beim Zürcher Forum der Religionen und beim Forum für die Integration von Migrantinnen und Migranten (FIMM) Schweiz. Des Weiteren ist Satish Joshi Vertreter des Hinduismus in der Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft Schweiz (IRAS).



Prof. Dr. Walter Kälin

Universität Bern
University of Berne

Geboren 1951. Walter Kälin studierte Jura in Fribourg, Bern und Harvard. Seit 1985 ist er ordentlicher Professor für Staats- und Völkerrecht an der Universität Bern. Seine Forschungsschwerpunkte sind der nationale und internationale Menschenrechtsschutz, Flüchtlingsrecht sowie öffentliches Verfahrensrecht. Walter Kälin war und ist zudem in verschiedenen Positionen für die Vereinten Nationen tätig. So war er unter anderem 1991/92 Spezialberichterstatter der UNO-Menschenrechtskommission für Kuwait unter irakischer Besatzung. Von 2003 bis 2008 war Walter Kälin Mitglied des UNO-Menschenrechtsausschusses und seit Herbst 2004 ist er Repräsentant des UNO-Generalsekretärs für die Menschenrechte intern Vertriebener.



Saïda Keller-Messahli

Präsidentin Forum für einen fortschrittlichen Islam (FFI)
President of the Forum for a Progressive Islam (FFI)

Geboren 1957. Im Alter von sieben Jahren wurde sie von der Hilfsorganisation Terre des Hommes in die Schweiz gebracht. Doch die Ehe der Schweizer Pflegeeltern wurde bereits nach wenigen Jahren geschieden. Die zwölfjährige Saïda Keller-Messahli wurde von heute auf morgen nach Tunis zurückgeführt. Mit 22 Jahren floh sie nach Zürich, um zuerst Rechtswissenschaften und dann Romanistik und Englische Literatur- und Filmwissenschaften zu studieren. Anschliessend war sie Assistentin für Englische Literatur an der Universität Zürich. Sie übernahm Filmübersetzungen, arbeitete u. a. für Pro Helvetia und die Kulturabteilung von Schweizer Fernsehen SF und war als internationale Beobachterin für das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) in Hebron. Sie engagiert sich für die politischen Rechte der Palästinenserinnen und Palästinenser mit einer Stiftung für Palästina. Vor fünf Jahren gründete sie das Forum für einen fortschrittlichen Islam (FFI), dessen Präsidentin sie ist.





Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse

Kinderrechtsaktivistin
Activist for the Rights of the Child

Geboren 1938. Waltraut Kerber-Ganse studierte Psychologie und Philosophie in Berlin. Nach ihrer Promotion 1968 war sie Dozentin an den Pädagogischen Hochschulen Göttingen und Berlin und seit 1980 Hochschullehrerin am Sozialpädagogischen Institut der späteren Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Berlin. Neben entsprechenden Lehr- und Forschungstätigkeiten widmete sich Waltraut Kerber-Ganse vielfältigen Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung und war in verschiedenen Institutionen der Stadt Berlin aktiv. Ab 2003 wurden die Kinderrechte zum Mittelpunkt von Forschungs-, Publikations-, Vortrags- und Lehrtätigkeiten. Seitdem ist Waltraut Kerber-Ganse fortlaufend auch als Beobachterin der Kinderrechtskommission für die NGO «International Federation of Social Workers» in Genf tätig. In diesem inhaltlichen Zusammenhang unternahm sie Vortragsreisen nach Korea, Japan und Polen. Zurzeit ist sie außerdem tätig für den Studiengang «European Master in Children's Rights» an der Freien Universität Berlin.



Bischof Dr. h. c. Erwin Kräutler

Bischof von Xingu (Brasilien)
Bishop of Xingu (Brazil)

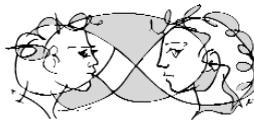
Geboren 1939. Erwin Kräutler studierte zwischen 1959 und 1965 in Salzburg Theologie und Philosophie und schloss mit dem Lizentiat in Philosophie ab. Nach seiner Priesterweihe im Juli 1965 reiste er nach Brasilien, um als Wandermissionar am unteren Xingu und Amazonas zu wirken. Seit 1980 ist er Bischof von Xingu, der flächenmässig grössten brasilianischen Diözese mit über 500 000 Einwohnern, darunter auch ca. 8000 Indigene. Erwin Kräutler setzt sich seit jeher für die Rechte von Armen und Indigenen in Südamerika ein. Er wurde mehrfach als Präsident des Indianermissionsrates (CIMI) wiedergewählt. Dieses Amt hat er auch heute inne. Mehrere Attentate und Diffamierungskampagnen können ihn nicht davon abbringen, sich noch entschiedener für die Rechte der indigenen Bevölkerung einzusetzen. Immerzu fordert er einen Bewusstseinswandel und informiert als Redner und Botschafter an zahlreichen Veranstaltungen im Ausland über den Überlebenskampf der indigenen Bevölkerung auf dem lateinamerikanischen Kontinenten. Erwin Kräutler trug bis zum Jahr 2003 die Verantwortung für die Missionarische Dimension der katholischen Kirche Brasiliens und förderte dabei massgeblich den Dialog und die Informationsverbreitung. Das Wirken des Bischofs wurde mit unzähligen Preisen und Ehrungen ausgezeichnet. So erhielt er 1991 den Dr. Bruno Kreisky-Preis für Verdienste um die Menschenrechte, die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Luzern im Jahre 1992 sowie 2009 das Grosse Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich. In einer Vielzahl von Publikationen schildert Erwin Kräutler die Situation der Indigenen Bevölkerung in Lateinamerika.



Prof. Dr. Ioanna Kuçuradi

Maltepe Universität Istanbul
Maltepe University of Istanbul

Geboren 1936. Ioanna Kuçuradi studierte Philosophie und promovierte 1965 in Philosophie an der Universität von Istanbul. Sie gründete die Philosophische Fakultät der Hacettepe Universität in Ankara und stand ihr bis 2003 vor. 1997 gründete sie das Zentrum für Forschung und Anwendung von Menschenrechtsphilosophie an der Hacettepe Universität in Istanbul. Seit 1998 sitzt sie im UNESCO-Rat für Philosophie. Ioanna Kuçuradi ist Ehrenpräsidentin der Vereinigung der Internationalen Philosophischen Gesellschaften und Präsidentin der türkischen philosophischen Gesellschaft.



Helen Leumann

Ständerätin und Mitglied IHRF Matronats- und Patronatskomitee
Swiss Councillor of States and Member of the IHRF Matronage and Patronage Committee

Geboren 1943. Helen Leumann absolvierte nach ihrer kaufmännischen Ausbildung eine buchhalterische Weiterbildung. Nach 16-jähriger Arbeit im elterlichen Betrieb wechselte sie 1983 zur Collano AG. Von 1983 bis 1995 war Helen Leumann Grossrätin, seit 1995 Ständerätin des Kantons Luzern. Sie ist Mitglied der ständerätlichen Geschäftsprüfungskommission (GPK), der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) und der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK). Ausserdem ist sie Mitglied der FDP-Fraktion. Helen Leumann besetzt Mandate als Verwaltungsrätin der Collano AG und des Schweizerischen Paraplegikerzentrum Nottwil. Sie ist ebenfalls Ausschussmitglied des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes und der Vereinigung privater Aktiengesellschaften sowie Stiftungsrätin der Pro Senectute Schweiz.



Ivan Levy

CEO The Body Shop Schweiz
CEO of The Body Shop Switzerland

Geboren 1957. Ivan Levy studierte in der Schweiz und in England. Er ist als Einzelhandelsunternehmer bekannt für die Einführung und Etablierung von The Body Shop in der Schweiz. Seit der Eröffnung der ersten The Body Shop Filiale in Zürich im August 1983 nahm das Unternehmen eine marktführende Position mit einem Netzwerk von 37 Läden in der Schweiz ein. Von 1996 bis 1999 war Ivan Levy zudem geschäftsführender Direktor von The Body Shop International PLC. Während dieser Zeit war er verantwortlich für das Management des erfolgreichen neuen Designprogramms der Läden, die strategische Führung und Leitung im Fernen Osten und die Entwicklung von globalen Franchisesystemen. Daneben war Ivan Levy mit weiteren Einzelhandelsprojekten und Beratungsprogrammen beschäftigt.



Prof. Dr. Georg Lohmann

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Otto-von-Guericke University of Magdeburg

Geboren 1948. Georg Lohmann studierte von 1968 bis 1974 Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaft an den Universitäten in Bochum, Frankfurt, München und Heidelberg. Anschliessend schloss er den Magister Artium ab und absolvierte von 1974 bis 1975 das Soziologiestudium an der London School of Economics. Während weiterer fünf Jahre war er wissenschaftlicher Assistent für Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Berlin und an der Freien Universität Berlin. Im Jahre 1986 promovierte er und war anschliessend sechs Jahre als wissenschaftlicher Assistent und weitere drei Jahre als Oberassistent für Philosophie bei Prof. Theunissen am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin tätig. Georg Lohmann habilitierte im Jahre 1992 und nahm von 1994 bis 1996 eine Vertretungsprofessur an der Universität Magdeburg an. Ebenfalls war er Gastprofessor am Institut für Philosophie der Universität Wien. Seit 1996 ist Georg Lohmann Professor für praktische Philosophie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seine Forschungsgebiete beinhalten Moralphilosophie und angewandte Ethik, politische Philosophie und Rechtstheorie, Sozialphilosophie und soziologische Theorienbildung, Kulturphilosophie und Zeitdiagnosen.





Dr. Claudia Lohrenscheit

Deutsches Institut für Menschenrechte
German Institute for Human Rights

Geboren 1970. Claudia Lohrenscheit studierte Erziehungswissenschaft und Interkulturelle Pädagogik und war anschliessend langjährige Mitarbeiterin in einem Bildungs-Kooperationsnetzwerk mit Südafrika. Seit 2003 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Menschenrechte in Berlin und ist für die Koordination des Arbeitsbereiches Menschenrechtsbildung zuständig.



Prof. Dr. Adrian Loretan

Universität Luzern
University of Lucerne

Geboren 1959. Adrian Loretan studierte Philosophie, katholische und evangelische Theologie und Religionsrecht in Luzern, Tübingen, Rom (Gregoriana) und Fribourg (Rechtswissenschaftliche Fakultät). Nach seinen Studien begann er eine Ausbildung in Spitalseelsorge. Seit 1996 ist Adrian Loretan Professor für Kirchenrecht und Staatskirchenrecht an der Universität Luzern. Von 1999–2001 war er Dekan der Theologischen Fakultät. Adrian Loretan ist Lehrbeauftragter für Ethik an der Universität Luzern. Er übt Beratungstätigkeiten für die Schweizerische Bischofskonferenz, für Diözesanbischöfe, für Kantone, für landeskirchliche Körperschaften, für Pfarreien und Kirchengemeinden, für Ordensgemeinschaften sowie für Frauen- und Jugendverbände aus.



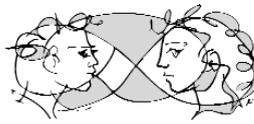
Walter Mathis

Freischaffender Theaterfachmann und Leiter Kindertheatergruppe Cabakids
Theatre Expert and Director of the Children Theater Group Cabakids

Geboren 1956. Walter Mathis war während zwölf Jahren als Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Luzern tätig. Im Auftrag des Stadtrates hat er die städtische Kinder- und Jugendpolitik formuliert, aufgebaut und in der ganzen Stadt umgesetzt. Daraus entstand ein viel beachtetes Partizipationskonzept als integrierter Bestandteil der Kinder- und Jugendpolitik. Vorher arbeitete er acht Jahre als Jugendarbeiter in verschiedenen Gemeinden. Dabei verfasste er verschiedene jugendpolitische Konzepte die er jeweils in die Praxis umsetzte. Er war zudem vier Jahre lang «Beauftragter für Jugendpartizipation» des Kantons Luzern. Daneben erteilte er auch Religionsunterricht und war freischaffender Autor und Theaterpädagoge. Er schrieb Drehbücher und führte Regie für verschiedene Präventionsfilme. Seit 2004 leitet er den Bereich «Bildung und Vermittlung» im Historischen Museum Luzern. Er ist weiterhin als Experte für Kinder und Jugendpolitik in verschiedenen Gremien und Kommissionen tätig.

Cabakids

Das Kindercabaret Cabakids ist ein Bestandteil der Schülerfreizeitkurse der Stadt Luzern. Die Cabakids bringen es fertig, mit witzigem Spiel auch heikle, kinderpolitische Szenen auf den Punkt zu bringen. Wer sie erlebt, kann sich ihrem kritischen Schalk kaum entziehen. Dabei regen sie ganz schön zum Nachdenken an. Ihr Markenzeichen ist Spass mit Tiefgang – garantiert ohne Moralien. Sie treffen den Nerv der Zeit und des Publikums – ernten Lachen und Nachdenken. Sie ermöglichen so auch das Gespräch, über nicht ganz einfache Themen. Das Kindertheater Cabakids wird von Walter Mathis geleitet.



Markus Mugglin

Schweizer Radio DRS
Swiss Radio DRS

Geboren 1947. Markus Mugglin studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen. Er ist Korrespondent von Schweizer Radio DRS für UNO-Themen und Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Autor von «Gegendarstellung – Wer die Schweizer Wirtschaft bremst» (2005) und Co-Autor von «Im Windschatten der Apartheid. Schweizer Firmen und schwarze Arbeiterschaft in Südafrika» (1990).



Prof. Dr. Erik Nagel

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Business

Geboren 1967. Erik Nagel studierte an den Universitäten Konstanz, Grenoble und Leiden Management und Internationale Beziehungen und schloss 1995 in Konstanz als diplomierter Verwaltungswissenschaftler ab. Im Jahr 2000 promovierte er an der Universität Basel zum Thema Kulturwandel in Organisationen (Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Organisation und Management). Seit November 1999 ist er an der HSLU – Wirtschaft tätig, sderzeit als Institutsleiter des Instituts für Betriebs- und Regionalökonomie und als Leiter des Executive MBA Luzern. Seine Schwerpunkte in der Lehre, Forschung und Beratung sind Führung, Kulturwandel, Organisationsberatung und Innovation.



Tarek Naguib

Juristischer Mitarbeiter Fachstelle Égalité Handicap, Vorstandsmitglied von humanrights.ch/MERS
Legal Advisor of the Office Égalité Handicap, Member of the Board of humanrights.ch/MERS

Geboren 1976. Tarek Naguib studierte Rechtswissenschaften in Fribourg und St. Gallen und übernahm schon während seines Studiums eine Lehrtätigkeit am Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen sowie in der Erwachsenenbildung in den Fächern Rechtskunde, Volkswirtschaftslehre, Staatskunde und Deutsch. Nach einem Praktikum bei der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus arbeitete Tarek Naguib als Assistent bei Prof. Martina Caroni an der Universität Luzern und war dort im Sommersemester 2006 Übungsleiter im Fach Öffentliches Recht – Grundrechte. Seit 2005 ist er Juristischer Mitarbeiter im Sekretariat der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus und arbeitet bei Égalité Handicap, der Fachstelle der Konferenz der Dachorganisationen zur privaten Behindertenhilfe und -selbsthilfe (DOK). Er verfasst zurzeit zudem eine Dissertation bei Prof. Walter Kälin an der Universität Bern. Tarek Naguib ist Vorstandsmitglied des Vereins humanrights.ch/MERS.



Claudia Niederberger

PHZ Luzern
PHZ Lucerne

Geboren 1968. Claudia Niederberger absolvierte zwischen 1991 und 1996 eine Ausbildung zur Zeichen- und Werklehrerin an der Schule für Gestaltung in Luzern. Danach unterrichtete sie bis 2001 auf verschiedenen Schulstufen im Bildnerischen und Technischen Gestalten. Seit 2001 ist sie Dozentin am gestalterischen Vorkurs an der Hochschule Luzern – Design & Kunst und seit 2006 Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) im Fachbereich Bildnerisches Gestalten Sek I. Claudia Niederbergers persönliche und künstlerische Schwerpunkte liegen im Bereich Malerei, Druckgrafik und bei Projekten in digitalen Medien.





Helena Nyberg

INCOMINDIOS Schweiz
INCOMINDIOS Switzerland

Geboren 1957. Helena Nyberg ist ausgebildete und diplomierte Übersetzerin und Konferenzdolmetscherin, schwerpunktmässig in den Gebieten Technik, Sozialwissenschaften, Menschen-/Frauenrechte, Politik und Wirtschaft. Daneben ist Helena Nyberg seit 1980 Mitglied von INCOMINDIOS Schweiz – der Menschenrechtsorganisation für die Rechte indianischer Völker mit ECO-SOC-Status an der UNO. Nach sechs Jahren Geschäftsleitung ist sie nun Redaktorin und politische Verantwortliche für den Bereich Ressourcen, v. a. Uran. Sie publiziert regelmässig zu den Themen «Indianische Völker» und «Kampf um Menschenrechte und Selbstbestimmung».



Prof. Dr. Audrey Osler

Universität Leeds
University of Leeds

Geboren 1957. Audrey Osler studierte Geschichte und Erziehungswissenschaften in Leeds und Birmingham. 1999 bis 2004 war sie Professorin für Pädagogik an der Universität Leicester sowie Vizedekanin und Direktorin des «Centre for Citizenship Studies in Education». 2007 war sie Gastwissenschaftlerin an der University of Washington in Seattle. Zusätzlich war sie Beraterin der lokalen Verwaltung sowie einer NGO. Derzeit ist Audrey Osler Professorin für Pädagogik an der Universität Leeds und dort Gründungsdirektorin des «Centre for Citizenship and Human Rights Education». Ihre Expertise und Forschungsschwerpunkte erstrecken sich auf soziale Gerechtigkeit, Diversität und Kinderrechte in Europa, Subsahara-Afrika, Asien und Nahost.



Patrizia Parisi Gut

Primarlehrperson in Sempach (Kanton Luzern)
Teacher at the Primary School in Sempach (Canton of Lucerne)

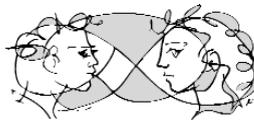
Geboren 1968. Patrizia Parisi Gut ist ausgebildete Primarlehrerin und unterrichtete verschiedene Klassen von der 1. bis 6. Stufe. Zur Zeit ist sie als Lehrerin an einer 2. Klasse in Sempach tätig. Nach einem Stage an der Scuola Dimitri arbeitete sie während drei Jahren auch als Schulhausleiterin. Sie ist Co-Autorin der Unterrichtsmaterialien zu den UNO-Kinderrechten, erstellt im Auftrag des Kantons Luzern. 2007 konzipierte und leitete sie das Kunstpädagogikprojekt «Linien – zwischen Ordnung und Chaos», das mit einem DVS-Anerkennungspreis ausgezeichnet wurde. Seit 2007 arbeitet sie mit am Teilprojekt «Lehren und Lernen» von Schulen mit Zukunft und der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



Prof. Dr. Gregor Paul

Universität Karlsruhe
University of Karlsruhe

Geboren 1947. Gregor Paul ist Professor für Philosophie an der Universität Karlsruhe, wissenschaftlicher Berater eines Japanischen Kulturzentrums und Präsident der Deutschen China-Gesellschaft. Mit Unterbrechungen war er etwa 13 Jahre als DAAD-Lektor, Associate Professor und Gastprofessor in Japan und China tätig. Zu Gregor Pauls engeren Interessen gehört die Philosophie der Menschenrechte, der auch in seinem neuesten Buch, einer «Einführung in die Interkulturelle Philosophie», ein eigenes Kapitel gewidmet ist.



Ron Popper

Leiter Corporate Responsibility ABB
Head of Corporate Responsibility ABB

Geboren 1954. Ron Popper ist Leiter Corporate Responsibility von ABB mit Hauptsitz in Zürich. Im Rahmen seiner Arbeit setzt er sich mit Menschenrechtsthemen und Projekten in verschiedenen Teilen der Welt auseinander. Ausserdem repräsentiert er den Konzern in internationalen Menschenrechts- und Corporate Responsibility-Gremien und Initiativen. Bis zu seinem Einstieg bei ABB im Jahr 2001 war Ron Popper Journalist in Grossbritannien, im Mittleren Osten und in der Schweiz.



Prof. Dr. Annedore Prengel

Universität Potsdam
University of Potsdam

Geboren 1944. Nach ihrem Studium in Erziehungswissenschaft, Soziologie, Deutsch, Kunst-erziehung, Soziologie und Psychologie absolvierte Annedore Prengel die erste und anschliessend die zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen. An ihre Erstausbildung schloss sie ein Zusatzstudium der Lernbehindertenpädagogik und der Sprachheilpädagogik an der Universität Mainz an und schloss es mit dem Staatsexamen für das Sonderpädagogische Lehramt ab. Nachdem sie als Lehrerin an Grund- und Sonderschulen in Hessen arbeitete, wurde sie 1977 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Frankfurt, studierte Philosophie und Psychoanalyse und graduierte in Gestaltpädagogik am Fritz-Perls-Institut. 1981 war Annedore Prengel drei Monate in den USA Gastdozentin an der University of California in Santa Barbara. 1983 promovierte sie und war anschliessend während fünf Jahren wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt «Integrative Pädagogik an der Grundschule». 1989 habilitierte Annedore Prengel an der TU Berlin und wurde anschliessend Professorin für Erziehungswissenschaft in den Bereichen Frauenforschung und Grundschulpädagogik an der Universität in Paderborn sowie an der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg. Seit 2002 ist sie Professorin für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Grundschulpädagogik, Anfangsunterricht, Soziales Lernen und Integration Behinderter an der Universität Potsdam.



Stefan Ragaz

Stellvertretender Chefredaktor Neue Luzerner Zeitung (NLZ)
Deputy Chief Editor of the Neue Luzerner Zeitung (NLZ)

Geboren 1958. Stefan Ragaz studierte von 1980 bis 1984 Geschichte und Politologie an der Universität Zürich. Nach seinem Studienabschluss arbeitete er von 1985 bis 1990 als Chefredaktor der Limmat Zeitung und ab 1987 als Chefredaktor des Limmattaler Tagblatts. Von 1990 bis 1995 war Stefan Ragaz US-Korrespondent in Washington für Zeitungen in der Schweiz und in Österreich. Seit 1995 ist er stellvertretender Chefredaktor, zunächst der LNN, dann der Neuen Luzerner Zeitung (NLZ).



Prof. Dr. Tariq Ramadan

Universität Oxford, Präsident des Thinktanks «European Muslim Network»
University of Oxford, President of the Thinktank "European Muslim Network"

Geboren 1962. Tariq Ramadan ist Professor für Islamwissenschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Oxford. Zur Zeit ist er Senior Research Fellow am St. Antony's College in Oxford, an der Doshisha Universität Kyoto, Japan, und an der Lokashi Foundation in London. Ausserdem ist er Gastprofessor für «Identity and Citizenship» an der Erasmus Universität in den Niederlanden. Durch seine Publikationen und Lesungen hat er substantiell zur Debatte zu Muslimen im Westen und dem «Islamic Revival» in der muslimischen Welt beigetragen. Tariq Ramadan hält nebst seiner akademischen Tätigkeit eine Vielzahl von Vorträgen auf der ganzen Welt, u. a. zu den Themen soziale Gerechtigkeit und interzivilisatorischer Dialog. Zudem ist er Präsident des europäischen Thinktanks «European Muslim Network» in Brüssel.





Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer

Rektor PHZ Luzern
Rector of the PHZ Lucerne

Geboren 1955. Hans-Rudolf Schärer studierte Germanistik und Romanistik an den Universitäten Zürich, Paris und Siena und schloss mit einer Promotion sowie einem Mittelschullehrdiplom ab. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit als Assistent an der Universität Zürich unterrichtete er im Teilpensum Deutsch und Französisch an der Kantonsschule Luzern. Von 1991–2001 leitete er die Gruppe Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern. Von 1987 bis 2001 war Hans-Rudolf Schärer zudem Lehrbeauftragter am Religionspädagogischen Institut der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. 2001 schloss er eine Managementweiterbildung an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich ab. Seit 2001 ist er Gründungsrektor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



Jürg Schertenleib

Zentralsekretär Stiftung Bildung und Entwicklung
Central Secretary of the Foundation for Education and Development

Geboren 1965. Jürg Schertenleib studierte Jura in Bern und arbeitete anschliessend als Jurist in der Rechtsvertretung von Flüchtlingen und während mehreren Jahren als Leiter Rechtsdienst sowie als Pressesprecher für die Schweizerische Flüchtlingshilfe. Seit November 2007 ist er Zentralsekretär der Stiftung Bildung und Entwicklung (SBE).



Prof. Dr. Walter Schmid

Rektor Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Rector of the Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work

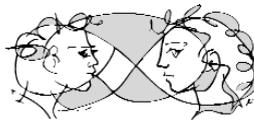
Geboren 1953. Walter Schmid studierte Rechtswissenschaft an den Universitäten Lausanne und Zürich und machte 1979 das Anwaltspatent. Er promovierte 1981 in Zürich, nachdem er an der Stanford University in Kalifornien geforscht hatte. Anfangs der Neunziger Jahre absolvierte er zudem eine Weiterbildung in Non-Profit-Management an der Universität Freiburg. Von 1982 bis 1991 war Walter Schmid Zentralsekretär der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (SFH). Danach war er bis 2000 Chef des Amtes für Jugend- und Sozialhilfe der Stadt Zürich. Während dreier Jahren wirkte er als Projektleiter des Bundesrates für die Stiftung solidarische Schweiz/Verwendung der Goldreserven. Seit 2003 ist Walter Schmid Rektor der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Daneben hält er zahlreiche Mandate, u. a. ist er seit 1999 Präsident der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Migration (EKM).



Dr. Anton Schwingruber

Regierungsrat Kanton Luzern
Member of the Government of the Canton of Lucerne

Geboren 1950. Anton Schwingruber studierte Rechtswissenschaften an der Universität in Freiburg (Schweiz), leitete anschliessend von 1979–1995 eine eigene Anwaltspraxis in Luzern und Werthenstein und war in den Jahren 1981–1995 Geschäftsführer der RegioHER. Ebenfalls war er an verschiedenen Schulen als Lehrer tätig. In Doppelschwand präsidierte er von 1979 bis 1993 die Schulpflege und war in den Jahren 1987 bis 1995 Gemeindepräsident von Werthenstein. 1989 wurde er für vier Jahre zum Präsident der CVP des Kantons Luzern gewählt und sechs Jahre später in den Regierungsrat des Kantons Luzern. 2001 war Anton Schwingruber Schultheiss des Kantons Luzern. Bis Mitte 2003 war er Vorsteher des Wirtschaftsdepartements und seit 1. Juli 2003 ist er Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements. Im Weiteren ist er Präsident der Konferenz kantonaler Energiedirektoren und war OK-Präsident des Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest Luzern 2004.



Victor Emmanuel Sewabana

Geschäftsführer Association des Jeunes Sportifs de Kigali «Espérance» Ruanda
Executive Secretary of Association des Jeunes Sportifs de Kigali "Espérance" Rwanda

Geboren 1982. Die Bürgerkriegsvergangenheit in Ruanda prägte Victor Emmanuel Sewabana von seiner Kindheit an, so dass Friedhaftigkeit und Gerechtigkeit zu seinen Grundwerten zählen. Nach seiner Sekundarusbildung in Humanwissenschaften studierte er in Kigali, Ruanda, an der «School of Finance and Banking» Business Administration, wo er 2006 mit dem Diplom abschloss. Schon während seines Studiums engagierte er sich in verschiedenen Projekten, so u. a. beim «Peace Culture Club», der das Ziel der Verbreitung einer Friedenskultur unter jungen Menschen verfolgte. Seit 2002 ist er Geschäftsführer von Association des Jeunes Sportifs de Kigali «Espérance». Diese vielseitig engagierte Organisation bemüht sich um Gerechtigkeit und um ein friedvolles Miteinander der Bevölkerung des immer noch mit den Folgen des Bürgerkriegs von 1994 kämpfenden Landes. Verschiedene Bildungs- und Sozialprogramme sollen vor allem bei Jugendlichen ein Bewusstsein für die täglichen Herausforderungen und die Überbrückung ethnischer Differenzen schaffen. Kampagnen, wie beispielweise das seit 2002 laufende Programm «Football for Peace and Anti-AIDS», werden oft mit Fussballturnieren verbunden. Die jungen Teilnehmenden an den Turnieren spielen eine wichtige Rolle innerhalb der Programme von «Espérance». So werden sie zu eigenständigen Akteuren innerhalb der Organisation wie auch innerhalb der Gesellschaft.



Hans Stöckli

Nationalrat
Swiss National Councillor

Geboren 1952. Hans Stöckli besuchte die Schulen bis zur Maturität in Biel, studierte in Bern und Neuenburg und absolvierte 1975 in Zürich ein Journalistikstudium mit Praktikum bei der «Weltwoche». 1978 wurde er Bernischer Fürsprecher und führte ein eigenes Advokaturbüro in Biel. 1979 wurde er ins Stadtparlament von Biel als Vertreter der SP gewählt und war 1981/82 dessen Präsident. Ab 1981 war Hans Stöckli Gerichtspräsident von Biel und schliesslich geschäftsleitender Gerichtspräsident und Suppleant am bernischen Obergericht. 1984 wurde er als nebenamtliches Mitglied in die Stadtregierung, 1990 zum vollamtlichen Gemeinderat/Exekutive gewählt und wurde Finanzdirektor. 1990 wurde er zum Stadtpräsidenten von Biel gewählt. Als Stadtpräsident und Gemeinderat (Finanzdirektor) wurde er 1992, 1996, 2000, 2004 und 2008 wiedergewählt. 2002 wurde er in den Grossen Rat des Kantons Bern gewählt und 2004 in den Nationalrat. 2007 wurde er als Nationalrat wiedergewählt.



Urs W. Studer

Stadtpräsident Luzern
Mayor of the City of Lucerne

Geboren 1949. Urs W. Studer ist Jurist und Rechtsanwalt. Bis 1976 war er Sekretär des Zentralverbandes der Schweizerischen Arbeitgeberorganisationen. Von 1976 bis Ende 1984 war er Obergerichtsschreiber und später auch Kanzleichef am Obergericht des Kantons Luzern, anschliessend Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt. Von 1993 bis 1996 war er dessen geschäftsleitender Amtsgerichtspräsident. Urs W. Studer war von 1979 bis 1995 Mitglied des Grossen Rates des Kantons Luzern und vertrat dort die Liberale Partei. Von 1989 bis 1995 war er deren Fraktionschef. Seit 1996 ist Urs W. Studer parteiunabhängig und Stadtpräsident von Luzern.





Dr. Alex Sutter

Co-Geschäftsführer humanrights.ch/MERS
Co-Executive Director of humanrights.ch/MERS

Geboren 1955. Alex Sutter betreibt in Bern ein eigenes Büro namens «Transkultur» mit den Schwerpunkten Kulturdiskurs, Minderheiten- und Menschenrechte. Er zeichnete sich verantwortlich für die Konzeption und Durchführung von Weiterbildungen und Projekten und arbeitete an mehreren Dokumentarfilmen mit. Alex Sutter ist nebenamtlicher Dozent an der Hochschule für Sozialarbeit Bern und am Nachdiplomlehrgang «Interkulturelle Kommunikation» in Luzern. Seit 1999 ist er Vorstandsmitglied des Vereins humanrights.ch/MERS und bis heute Gesamtleiter der Informationsplattform humanrights.ch. Seit 2006 ist Alex Sutter zudem Co-Geschäftsführer von humanrights.ch/MERS.



Rolf Tanner

Leiter Political & Sustainability Risk Management, Swiss Reinsurance Company SwissRe
Head of Political & Sustainability Risk Management, Swiss Reinsurance Company SwissRe

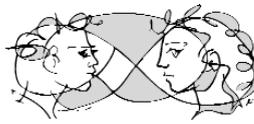
Geboren 1962. Rolf Tanner ist Leiter von Political & Sustainability Risk Management beim zweitgrössten Rückversicherer der Welt SwissRe und Vizepräsident des Beirates der «European Futurists Conference Lucerne». Er erstellt im Rahmen seiner Arbeit sicherheitspolitische Analysen und Studien für zukunftsfähige Versicherungslösungen. Rolf Tanner studierte Geschichte und Politikwissenschaft in Zürich und Genf und promovierte. Anschliessend absolvierte er Forschungsaufenthalte an der Georgetown University in Washington, D. C., und an der Australian National University in Canberra. Bevor Rolf Tanner SwissRe beitrug, war er politischer Analyst bei einer grossen Schweizer Bank und danach Partner und Leiter der strategischen Entwicklung einer Beratungsfirma in St. Gallen. Er ist Mitglied des «International Institute of Strategic Studies» in London und des «Swiss Institute of International Research» in Zürich.



Carletta Tilousi

ehem. Regierungsrätin des indigenen Volkes der Havasupai, USA
former Member of the Government of the Indigenous People of the Havasupai, USA

Geboren 1970. Carletta Tilousi ist gebürtige Havasupai und die Nichte des spirituellen Führers Rex Tilousi. Geboren und aufgewachsen in Supai am Grund eines Seitentals des Grand Canyon setzt sie sich seit 20 Jahren für soziale und ökologische Gerechtigkeit für ihr Volk ein – eines der kleinsten indianischen Völker der USA. Namentlich hat sie sich von Anfang an gegen Uranabbau auf Staatsland eingesetzt, der ihre Wasserscheide und ihren heiligen Berg Red Butte gefährden würde. Auch wehrte sie sich gegen die Nutzung von menschlichem Material der Havasupai für Genforschung an der Universität von Arizona (ASU). Nach ihrem Abschluss (Justice Studies) kehrte sie nach Supai zurück und war während zweier Amtsdauern Regierungsrätin des Stammesrates «Havasupai Tribal Council». Carletta Tilousi wurde u. a. 1992 an das World Uranium Hearing in Salzburg und 1995 anlässlich der Schweizer Atomvorlagen (Wellenberg) in die Innerschweiz eingeladen. Zurzeit ist sie Präsidentin der gemeinnützigen NGO Red Rock Foundation Inc. für die Schulung und Unterstützung von indianischen Stämmen, die von Umweltproblemen betroffen sind.



Rex Tilousi

Spiritueller Führer des indigenen Volkes der Havasupai, USA
Spiritual Leader of the Indigenous People of the Havasupai, USA

Geboren 1947. Rex Tilousi ist der spirituelle Führer der Havasupai. Sein Leben ist geprägt vom Einsatz für sein Volk. 20 Jahre lang war er Mitglied des Stammesrates, der Regierung der Havasupai und mehrmals Vorsitzender des Tribal Councils. Über zehn Jahre hat es als Ranger des Grand Canyon Nationalparks gearbeitet und klärte die BesucherInnen über Geschichte und Kultur der indianischen Völker auf. Er gilt als der traditionelle Führer, der auch noch der «Keeper of the Songs» ist.



Karin Udvardi Zweifel

Hochschulsport Campus Luzern
University Sports Campus Lucerne

Geboren 1966. Karin Udvardi Zweifel ist Eidg. Dipl. Turn- und Sportlehrerin II ETH. Beim Hochschulsport Campus Luzern ist sie als Hochschulsportlehrerin verantwortlich u. a. für die Disziplinen Fitness, Tanz, Wellness. Im Weiteren ist sie Mitinhaberin des Gymnastik- und Yogastudios «Raum für Bewegung» in Luzern.



Sarah Vader

Vertreterin Bahá'í International Community
Representative of the Bahá'í International Community

Geboren 1976. Sarah Vader wurde im Juli 2007 Vertreterin bei der UNO der Bahá'í International Community. Sie studierte in Paris Internationales Recht und absolvierte Praktika, u. a. beim Internationalen Komitee des Roten Kreuz. Von 2000 bis 2007 koordinierte sie diverse Veranstaltungen des Open Forum Davos, das parallel zum jährlich stattfindenden World Economic Forum (WEF) Vertreter/innen der globalen Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zusammenbringt, um Themen wie Globalisierung und Armut zu diskutieren. In ihrer heutigen Funktion bei der Bahá'í International Community ist sie neben der Arbeit im UNO-Büro am Aufbau eines Büros in Brüssel, um die Beziehungen zur Europäischen Union zu stärken. In dieser Rolle arbeitet sie eng mit nationalen Gemeinschaften der Bahá'í Community der 27 Mitgliedstaaten der EU zusammen.



Marina Villa

Schweizer Radio DRS 3
Swiss Radio DRS 3

Geboren 1957. Marina Villa ist Gastgeberin der Sendung FOCUS bei Radio DRS 3, selbständige Kommunikationsberaterin und Moderatorin von Anlässen. Als Dozentin für die Bereiche Medienarbeit sowie Auftrittskompetenz ist sie an mehreren Fachhochschulen tätig. Von 1989 bis 1999 arbeitete sie als Journalistin bei Radio 24 und SF DRS (10vor10). Von 1999 bis zum Ende der Expo.02 zeichnete sie sich verantwortlich für die Medienarbeit der Landesausstellung.





Prof. Dr. Nevena Vuckovic-Sahovic

Mitglied des UNO-Kinderrechtsausschusses
Member of the UN Committee on the Rights of the Child

Geboren 1955. Nevena Vuckovic-Sahovic ist Juristin mit Schwerpunkt Kinderrechte, Mitglied des UNO-Kinderrechtsausschusses und Vorstandsmitglied des Kinderrechtszentrum Belgrad. Von 1985 bis 1992 arbeitete sie als Beraterin der serbischen Regierung in Fragen der internationalen Beziehungen. Danach war sie während fünf Jahren Menschenrechtsanwältin. 1997 gründete sie das Kinderrechtszentrum Belgrad, dem sie während zehn Jahren als Direktorin vorstand. Seit 2007 ist Nevena Vuckovic-Sahovic ausserordentliche Professorin an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Belgrad.



Claudia Wespi

PHZ Luzern
PHZ Lucerne

Geboren 1968. Claudia Wespi unterrichtete als Lehrerin für Hauswirtschaft in der Volksschule und in der seminaristischen Lehrerinnenbildung. Seit 2003 ist sie an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) für die Ausbildung im Fach Hauswirtschaft verantwortlich und ist Dozentin für Fachwissenschaft und Fachdidaktik Hauswirtschaft sowie Bildungs- und Sozialwissenschaften. 2006 schloss Claudia Wespi ihr Lizentiatsstudium an der Universität Fribourg in Pädagogik und Pädagogischer Psychologie, Angewandter Psychologie, Sozialarbeit und Sozialpolitik ab.



Dr. Herbert Winter

Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG)
President of the Swiss Federation of Jewish Communities (SIG)

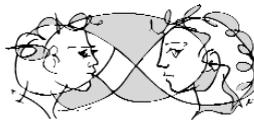
Geboren 1946. Herbert Winter studierte Rechtswissenschaft an der Universität Zürich und promovierte 1974. Wissenschaftliche Auslandsaufenthalte führten ihn nach Amsterdam, London, Brüssel und New York. Seit 1986 ist er beruflich in der Anwaltskanzlei Winter & Partner in Zürich, Zug und Budapest tätig. Ebenso zahlreich wie vielseitig sind seine gemeinnützigen Tätigkeiten: Herbert Winter ist u. a. Vorsitzender verschiedener gemeinnütziger Stiftungen, Vorstandsmitglied zweier Altersheime in Israel, Mitglied des Beirats der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, Vorstandsmitglied des L. A. Mayer Museum for Islamic Art in Jerusalem und des europäischen Komitees des Weizmann Institute of Science, sowie Governor und Mitglied des Executive Council des Weizmann Institute of Science in Rehovot. Seit dem 1. Mai 2008 ist er Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG).



Stephan Zopfi

PHZ Luzern
PHZ Lucerne

Geboren 1958. Stephan Zopfi ist gelernter Primar-, Sport- und Geografielehrer. Er studierte Pädagogik und Psychologie und doziert an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) das Fach Bewegung und Sport, betreut allgemeine didaktische Module und ist Mentorsleiter im Studiengang Primarschule. Er ist zudem wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für pädagogische Professionalität der PHZ Luzern. Stephan Zopfi amtet ausserdem als Mitglied der Schulpflege der Stadt Luzern und publizierte Fachartikel und -bücher.



Dr. Cesare Zucconi

Comunità di Sant'Egidio
Community of Sant'Egidio

Geboren 1962. Cesare Zucconi ist seit 1979 Mitglied der Gemeinschaft Sant'Egidio, wo er heute Generalsekretär und Direktor für Aussenbeziehungen ist. Er hat sein Abitur an der Deutschen Schule in Rom abgeschlossen und promovierte in Politikwissenschaft an der Staatlichen Universität «La Sapienza» in Rom zum Thema «Geschichte der Internationalen Beziehungen». Von 1994 bis 1998 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Censis, dem bedeutendsten sozial-ökonomischen Forschungsinstitut Italiens. Während dieser Zeit koordinierte er mehrere Forschungsprojekte, u. a. auch im Bereich der EU und der OSZE. Von 1998 und 2001 war Cesare Zucconi Verwaltungsdirektor des internationalen Krankenhauses Salvator Mundi in Rom. Seit 1994 ist er mit wissenschaftlichen Aufgaben an verschiedenen italienischen Universitäten und Stiftungen betraut. Cesare Zucconi hat zahlreiche Artikel und Bücher veröffentlicht, vor allem zu den Themen Osteuropa und Kirchengeschichte.



IHRF-Förderpreis

Projektpräsentationen durch Preisträger/innen des IHRF-Förderpreises am Dienstag, 5. Mai 2009, 15.20 Uhr, SwissLifeArena, Curlingstübli

Die Jury setzt sich zusammen aus: Claudia Lohrenscheit, Anne Peters (Stv. Vera Naegeli), Robin Cornelius

IHRF-Award

Presentation of Projects by the Winners of the IHRF-Award, on Tuesday, 5th of May 2009 at 15.20 p.m. in the SwissLifeArena, Curlingstübli

Members of the Jury are: Claudia Lohrenscheit, Anne Peters (dep. Vera Naegeli), Robin Cornelius

Projekt: NCBI

«Minarett, Kopftuch... und andere Fragen»

Die grosse Mehrheit der Schweizer Muslim/innen teilt eine gemeinsame Erfahrung: sie erlebt Benachteiligungen und Pauschalisierungen. Sie wird aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit mit Stereotypen und Diskriminierungen konfrontiert und fühlt sich dadurch in ihrer Menschenwürde verletzt. Dies kommt auf verschiedenen Ebenen vor:

- Fehlende Rücksicht auf religiöse Sitten, Festtage und Gebräuche;
- Gläubige Muslim/innen werden im öffentlichen Raum angepöbelt und benachteiligt;
- Negative, undifferenzierte Medienberichterstattung und politische Vorstösse: Immigrant/innen aus muslimischen Ländern werden als rückständig, frauenfeindlich, kriminell und in das Schweizer Kultur- und Wertesystem nicht integrierbar resp. integrationsunwillig dargestellt;
- Verstärkt seit dem 11. September 2001 stehen Muslime unter Generalverdacht.

Daraus ergibt sich eine Situation, in der Muslim/innen in der Schweiz täglich ein rauer Wind entgegenweht. In ihrer Stellungnahme zur «Minarett-Initiative» hält die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus EKR fest: «Die Initiative verletzt die menschenrechtlich gewährleistete Religionsfreiheit sowie die in der Bundesverfassung verankerte Glaubens- und Gewissensfreiheit (Art. 15 BV).» Sie empfiehlt: «Kontakte zwischen Muslimen und Nichtmuslimen sind verstärkt zu fördern. [...] Vielmehr sollen durch Begegnung und gemeinsam erarbeitete realistische Lösungen Vorurteile abgebaut werden. [...] Die präventive Konfliktbewältigung ist zu unterstützen.»

Zusammen mit muslimischen und nichtmuslimischen Organisationen wie die GMS Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz und die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern plant NCBI deshalb in der Deutschschweiz von Juni 2009 bis Juni 2010 Begegnungsworkshops für Menschenrechte und gegen Islamophobie für Erwachsene und Jugendliche in Vereinen, Kirchen, Schulen, Kultur- und Integrationsorganisationen.

In diesen von NCBI moderierten Begegnungen lernen nichtmuslimische Leute muslimische Mitmenschen kennen und stellen ihnen Fragen. Wir schaffen durch lebendige Übungen eine sichere Atmosphäre: Vorurteile und Ängste können angesprochen und abgebaut werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer merken, wie Verletzungen, Fehlinformationen und Ohnmachtsgefühle mit feindlichen Einstellungen zusammenhängen. Es wird geübt, solche Einstellungen aufzulösen, abwertende Bemerkungen und Handlungen zu erkennen und sie bei sich selbst und anderen kreativ zu unterbrechen. Diese Anlässe werden von einem interreligiösen Team geleitet.

Projekt: Primarschule Kopfholz, Adliswil/ZH

Korridor- und Treppenhausgestaltung

1. Grundidee: Partizipation und Engagement bei der eigenen Schulumgebung

Gemäss Kinderrechtskonvention haben Kinder und Jugendliche ein Recht auf Mitbeteiligung an Entscheidungen, welche die Gestaltung «ihrer» Orte betrifft, d. h. Schulen, Spielplätze und Freizeitanlagen.

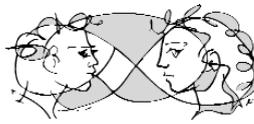
2. Ausgangslage und Problemstellung

In unserem Primarschulhaus Kopfholz in Adliswil (Baujahr 1971) leiden wir unter einem extremen Nachhall in unserem offenen, öden Beton-Treppenhaus und Garderoben-Korridorbereich, der über vier Geschosse geht. Experten haben aufgrund von Nachhallmessungen, die auch extrem hohe Werte im Bereich des Infrarotbereiches (nicht bewusst wahrnehmbare, tiefe Frequenzen) ans Licht gebracht haben, «Sofortmassnahmen» empfohlen. Das ist mehr als zwei Jahre her.

Geplant ist ein Neubau, der sich heute im Vorprojektstadium befindet. Erst nach dessen Realisierung wird der Umbau des bestehenden Schulhauses geplant. Das wird noch manche Jahre dauern. Wir wollen jetzt etwas verändern.

3. Zielsetzung des Projektes

Wir betroffene Schülerinnen und Schüler und im Schulhaus unterrichtende Lehrpersonen wollen nicht so lange zuwarten und ergreifen die Initiative zu einer rascheren Lösung der akustischen Probleme. Zusammen mit den Schulbehörden, die uns sehr gut unterstützt und unter Beizug der Schulraumplaner, der beauftragten Architekten und dem Raumakustiker wollen wir innerhalb eines Jahres das öde Treppenhaus so umgestalten, dass:



1. der Nachhall aller Frequenzbereiche unterhalb der SIA-Grenzwerte zu liegen kommt und
2. die vorgesehenen Arbeitsplätze eine speziell gute Atmosphäre bekommen.

Damit schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe. Wir werden uns wohl fühlen in unserem Treppenhaus und wir bekommen einen Ersatz für die nicht vorhandenen Gruppenräume! Das ist unser Traum!

Projekt: Sunce

Wir haben einen Traum! Dass in Bosnien auch behinderte Kinder ihren menschenwürdigen Platz in der Gesellschaft finden.

Vorgeschichte: Eine bosnische Familie, deren Asylgesuch abgelehnt wurde, baut in Bihac eine Tagesstruktur, «Sunce», für Kinder mit Behinderungen auf. In Bosnien, das noch sehr unter den Kriegsfolgen leidet, wo nur noch vereinzelt Hilfsorganisationen tätig sind, wo Schulbildung und Berufslehre auch für Kinder ohne spezielle Bedürfnisse nicht selbstverständlich sind.

Neues Projekt: Nun sind wir an Grenzen gestossen, da es an Fachpersonen fehlt, die «Sunce» ein Weiterwachsen ermöglichen und die Entstehung ähnlicher Institutionen in ganz Bosnien möglich machen.

Wir haben einen Traum: Dass in Bosnien eine Heilpädagogik-Ausbildung geschaffen werden kann. Eine solche Ausbildung hätte mehrere Auswirkungen: Diskussion in Öffentlichkeit und Regierung über das Tabuthema Behinderung, Eröffnen eines neuen Berufsfeldes, Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung. Bei all diesen Themen ist die Zusammenarbeit aller ethnischen Gruppen unabdingbar.

Zur Verwirklichung dieses Traums ist eine Vernetzung mit der Universität Tuzla und mit der Pädagogikschule in Bihac nötig, Module mit Lehrenden aus dem «Sunce»-Team, mit auswärtigen Kursleiter/innen (aus der Schweiz, aus der Organisation «IDEM» in Zagreb, Kroatien, aus Mostar) müssen organisiert. das Praktikumsprogramm in «Sunce» erstellt, die Infrastruktur in «Sunce» ausgebaut werden.

Es soll ein anerkannter Berufsstand auf der Grundlage von Entwicklungspsychologie, Sinnesschulung, mit entsprechendem Ausweis, zusammen mit den Bildungsverantwortlichen des Staates und mit Diplomabschluss entwickelt werden.



Der IHRF-Förderpreis wird gestiftet von Betten Thaler AG.

www.bettenthaler.ch
präsentiert

whitebeds

betten thaler[®]
ich glaub ich träum!

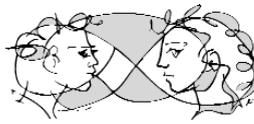
Am Kasernenplatz
Schützenstrasse 2
6003 Luzern
www.bettenthaler.ch

Lageplan IHRF

Plan of IHRF-Sites



© search.ch, Tele Atlas, swisstopo (DV074190)



Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm des 6. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) bietet:

LucerneCard

Die *LucerneCard* bietet Ihnen eine unbeschränkte Anzahl Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadt Luzern und Umgebung (Zonen 10/20), eine Vielfalt von Spezialangeboten sowie eine 50%-Reduktion auf den Eintritt in folgende Museen:

- Alpineum 3D-Alpen-Panorama, Luzern
- Bourbaki-Panorama Luzern
- Gletschergarten mit Spiegellabyrinth, Luzern
- Historisches Museum, Luzern
- Kunstmuseum Luzern
- Militärmuseum, Kriens
- Museum im Bellpark, Kriens
- Natur-Museum, Luzern
- Richard-Wagner-Museum, Luzern
- Verkehrshaus der Schweiz mit Planetarium und Hans Erni Museum, Luzern

Am Informations-Desk im Foyer der SwissLifeArena können Sie die *LucerneCard* erwerben (Kosten ab CHF 19.-).

Vergünstigte Konditionen

Besuchen Sie die Glasi Hergiswil oder eine Vorstellung im Kleintheater Luzern zu vergünstigten Konditionen.

Spiel-Corner für Kinder und Erwachsene

Am 6. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) steht Kindern und Erwachsenen zum ersten Mal ein betreuter Spiel-Corner zur Verfügung. Diese Dienstleistung soll einerseits Eltern mit Kindern ermöglichen, das Forum zu besuchen, andererseits auch erwachsenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich in die Welt der Spiele zu begeben, um neue Energie zu tanken. Der Spiel-Corner wird während des ganzen Forum betreut. Versicherung ist Sache der Eltern.

Stadtführung

Lernen Sie unsere bezaubernde Hochschulstadt bei einem Spaziergang kennen!

Special Events Program

The Special Events Program of the 6th International Human Rights Forum Lucern (IHRF) includes:

LucerneCard

The *LucerneCard* offers you unlimited travel on public transportation in the city of Lucerne and vicinity (including zones 10/20), different special offers and 50 % discount on admissions to the following museums:

- The Alpineum 3D-Alpine Panorama, Lucerne
- Bourbaki-Panorama Lucerne
- Glacier Garden Lucerne with Mirror Maze, Lucerne
- Museum of History, Lucerne
- Museum of Art, Lucerne
- Museum of Military, Kriens
- Museum Bellpark, Kriens
- Museum of Nature, Lucerne
- Richard-Wagner-Museum, Lucerne
- Swiss Museum of Transport with Planetarium and Hans Erni Museum, Lucerne

At the Information-Desk in the Foyer of the SwissLifeArena you can purchase the *LucerneCard* (costs: from CHF 19.-).

Special Offers

You can visit the Glasi Hergiswil or one of the plays in the Kleintheater Lucerne under special conditions.

Game-Corner for Children and Adults

At the 6th International Human Rights Forum (IHRF) an assisted game-corner for children and adults is provided the first time. On one hand, this service shall enable parents with children to participate in the Forum, on the other hand, adults shall find time to dive into the world of games to refuel energy as well. The corner is assisted during the whole Forum. Insurance has to be covered by the parents.

City Tour

Get to know the many interesting aspects of our beautiful University City Lucerne with a guided walking tour.



Gastronomie/Preisliste

Catering/Price List

Getränke

Mineralwasser (mit oder ohne Kohlensäure)
 Citro
 Redbull Cola
 Eistee
 Apfelschorle
 Redbull
 Kaffee

CHF 4.–
 CHF 4.–
 CHF 4.–
 CHF 4.–
 CHF 4.–
 CHF 5.–
 CHF 4.–

Drinks

Mineral Water (sparkling or still)
 Citro
 Redbull Cola
 Ice Tea
 Apfelschorle
 Redbull
 Coffee

CHF 4.–
 CHF 4.–
 CHF 4.–
 CHF 4.–
 CHF 4.–
 CHF 5.–
 CHF 4.–

Food

Bratwurst mit Semmeli und Senf
 Pasta mit 3 verschiedenen Saucen
 Falafel und Kabbeh mit Harissa-Sauce
 Nussstange
 Brownie
 Frische Früchte

CHF 8.–
 CHF 8.–
 CHF 8.–
 CHF 3.–
 CHF 3.–
 CHF 5.–

Food

Sausage with Bun and Mustard
 Pasta with 3 different Sauces
 Falafel and Kabbeh with Harissa-Sauce
 Pastry with Nuts
 Brownie
 Fresh Fruits

CHF 8.–
 CHF 8.–
 CHF 8.–
 CHF 3.–
 CHF 3.–
 CHF 5.–

IHRF Concert 2009

IHRF Concert 2009

3. IHRF Concert mit Thomas D zu Gunsten von Human Rights Watch

Zum Abschluss des **6. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** findet am Abend des zweiten Forumtages das **3. IHRF Concert** ebenfalls in der SwissLifeArena Luzern statt. Nach der erfolgreichen Premiere 2006 mit den «Söhne Mannheims» eröffnete 2008 der jamaikanische Reggae-Star Jimmy Cliff das 5. Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF). Dieses Jahr ist **Thomas D** von den «**Fantastischen Vier**» in Luzern zu Gast. Thomas D ist bekannt für seine energiegeladenen und authentischen Live-Auftritte, seine tiefgründigen und gesellschaftskritischen Texte und nicht zuletzt für seine zahlreichen sozialen Engagements. Zurzeit ist er mit seinem aktuellen Album «Kennzeichen D» auf Tour – ein Mammutwerk mit 18 Titeln eines gereiften Musikers, der spielerisch zwischen Nachdenker und Partytier, zwischen Anspruch und Leichtigkeit changiert. Der Erlös des **3. IHRF Concert 2009**, das wiederum durch Partner finanziert wird, geht zu Gunsten der Arbeit von Human Rights Watch für Religionsfreiheit. Das **IHRF Concert** fördert die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Menschenrechte und unterstützt konkrete Menschenrechtsprojekte.



Herzlichen Dank unseren Partnern, die das 3. IHRF Concert 2009 ermöglichen:

Iventus (Presenting Partner), Neue Luzerner Zeitung, Radio Pilatus (Media Partners), Luzerner Kantonalbank, Hotel Schweizerhof Luzern, Habegger, Panasonic, Tavolago, Eichhof, Verkehrsbetriebe Luzern (vbl), Modul (Sponsors), Concordia, Sun Music, FS Parker, Hirschmatt Copy-Shop, Maxi Print, Reagenz, JDMT Medical Services, OSD Security, foroom.willisau – Eventlocation, team by wellis, BARRIERS.CH (Supporters).

Partner

Partners

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung unserer Partner.

We are very grateful for the support from our partners.

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

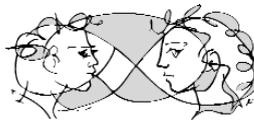
FH Zentralschweiz

EDA, Politische Abteilung IV



Official Carrier





Internationales
Menschenrechtsforum
Luzern (IHRF)

Regionales Eiszentrum Luzern
SWISSLIFEarena

 **VICTORINOX**

CREDIT SUISSE 

orell füssli
www.books.ch

 **Luzerner
Kantonalbank**

**radio
PILATUS**

 **Hotel Alpha
Luzern**


APOSTROPH
ÜBERSETZUNGEN & BERATUNG



engelberger 
beeindruckend.

inforelations
Feedback Management Systems

 **KÜNG TREUHAND AG**
6000 Luzern 4, www.kuenq-treuhandag.ch

[ikf]
Institut für Kommunikationsforschung
Institute for Communication Research

DIE ADVOKATUR | SURY


TAVOLAGO
Gastronomie zu Wasser & Land

DIE LUZERNER NATURDROGERIE


S[.]L

**FREY + CIE
LUZERN**
ELEKTRO SICHERHEIT TELECOM+IT BILD+TON

svito ag
Immobilien

INDIA ZELT & EVENT AG
www.festzelte.ch

Panasonic

**HIRSCHMATT
COPY-SHOP**



SURPRISE

 **Hüsser Innenausbau AG**
Schreinerei Möbel Innenarchitektur


Esperanza.ch
IHR PARTNER FÜR KAFFEE UND MASCHINEN

Miccar Autovermietung
Neuweg 8, 6003 Luzern
 

WORLD MUTUEL
ETA-GLOB 
International Health Insurance

Hasbra
Making The World Smile

der
**GASTRO
FREE
LANCER**

wirz travel
REISEBÜRO

Unterstützung

Wir sind sehr dankbar für
die Unterstützung:

Blumen Suter, Luzern
Cavallo Ristorante Gennaro, Luzern
Flower Events, Meggen
Gärtnerei Schwitter, Inwil
Hotel Continental, Luzern
Hotel 3 Könige, Luzern
Hotel Ibis, Kriens
HUG, Malers
JDMT Medical Services
New Point, Luzern
OSD Security GmbH, Weggis
Restaurant Bolero, Luzern
Restaurant La Perla, Luzern
Ristorante-Vinoteca Casa Tolone, Luzern
Ristorante La Perla, Luzern

Support

We are very grateful
for the support:

Blumen Suter, Lucerne
Cavallo Ristorante Gennaro, Lucerne
Flower Events, Meggen
Gärtnerei Schwitter, Inwil
Hotel Continental, Lucerne
Hotel 3 Könige, Lucerne
Hotel Ibis, Kriens
HUG, Malers
JDMT Medical Services
New Point, Lucerne
OSD Security GmbH, Weggis
Restaurant Bolero, Lucerne
Restaurant La Perla, Lucerne
Ristorante-Vinoteca Casa Tolone, Lucerne
Ristorante La Perla, Lucerne

Soeben erschienen

verlag
pestalozzianum



Menschenrechte und Terrorismus

Menschenrechtsbildung für die Schule

Peter G. Kirchschräger und Thomas Kirchschräger

Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMB)
der PHZ Luzern

Weitere Informationen und Online-
Bestellung

www.verlagpestalozzianum.ch

www.lehrmittelverlag.com

www.paedagogik.de

Peter G. Kirchschräger, Thomas Kirchschräger

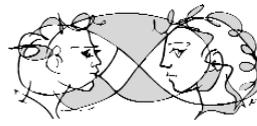
Menschenrechte und Terrorismus

Reihe «Menschenrechtsbildung für die Schule», Band 1

68 S., CHF 29.-, € 18.-, ISBN 978-3-03755-101-1

Menschenrechtsbildung soll Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit vermitteln, für die Rechte anderer und ihre eigenen aktiv einzutreten. Die Herausgeber der neuen Reihe «Menschenrechtsbildung für die Schule» geben Lehrpersonen einen Einblick in aktuelle Themen der Menschenrechte und stellen Unterrichtsmaterialien

für eine direkte Umsetzung im Klassenzimmer bereit. Der erste Band arbeitet das Thema der Gefährdung grundlegender Rechte durch Terrorismus und Terrorismusbekämpfung für die Menschenrechtsbildung an Schulen auf: praxisnahe Einführung und didaktisch aufbereitete Lektionen für Primarstufe und Sekundarstufen I und II.



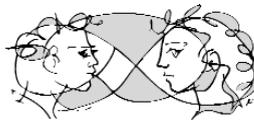
Internationales
Menschenrechtsforum
Luzern (IHRF)



SOMMERZEIT

Was uns direkt angeht.





Freier atmen

mehr luft
vbi
Verkehrsbetriebe
Luzern
verbindet uns

vbi Verkehrsbetriebe Luzern AG, Tribtschenstrasse 65, Postfach, 6002 Luzern
Telefon 041 369 65 65, Fax 041 369 65 00, E-Mail mail@vbi.ch, www.vbi.ch



 **VICTORINOX**

MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE

www.victorinox.com

Ausblick – das Buch!

Perspective – the Book!

**Internationales Menschenrechtsforum
Luzern (IHRF):**

Menschenrechte und Religionen – das BUCH!

Zum 6. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) «Menschenrechte und Religionen» erscheint im Stämpfli Verlag Bern der Band VI der Reihe «Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)» mit dem Titel «Menschenrechte und Religionen».

Preis: ca. CHF 54.–
Erscheinungsdatum: November 2009

**International Human Rights Forum
(IHRF):**

Human Rights and Religions – the BOOK!

The Proceedings of the 6th International Human Rights Forum (IHRF) on «Human Rights and Religions» will be published as Volume VI of the series «International Human Rights Forum (IHRF)» by Stämpfli Verlag Bern «Human Rights and Religions».

Price: ca. CHF 54.–
Publication date: November 2009

Bestellung

Order

Name _____

Vorname/Sirname _____

Institution _____

Adresse/Adress _____

Tel./Phone, Fax _____

E-Mail _____

Ich bestelle _____ Exemplar(e) des Band VI der Reihe «Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)»: Menschenrechte und Religionen.

I order _____ Exemplar(s) of the Volume VI of the series «International Human Rights Forum (IHRF)»: Human Rights and Religions.

Als Teilnehmer/in des 6. IHRF 2009 profitiere ich bis 15. Mai 2009 von einer Ermässigung von CHF 11.–.
As Participant of the 6th IHRF 2009 I benefit from a reduction of CHF 11.– until 15th of May 2009.

Bestellungen bitte direkt nur bei Buch Stämpfli:
Please order only at Buch Stämpfli:

Buch Stämpfli

Versandbuchhaus
Wölflistrasse 1
Postfach 9662
CH-3000 Bern

Bestellungen können auch telefonisch,
per Fax oder E-Mail aufgegeben werden:

Telefon 031 300 66 77
Telefax 031 300 66 88
order@buchstaempfli.com

Orders can be ordered by phone,
by fax or by email:

Phone 031 300 66 77
Fax 031 300 66 88
order@buchstaempfli.com